




ENNETBÜRGEN

**us
eysem
dorf**

MITTEILUNGSBLATT NR 107 NOVEMBER 2019

INHALT

gemeindefo	Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen:	02
	Aktuelles von der Feuerwehr	
	Gemeinderatswahlen: Sonntag, 5. April 2020	03
	Erfolgreich: Herzliche Gratulation	04
	Kunsteisfeld am Birgä: 4. bis 26. Januar 2020	06
	Redaktionsteam Us eysem Dorf: Alles Gute für eure Zukunft!	07
	Ideenwettbewerb: Zukunft Schiffstation Ennetbürgen	08
	Fotowettbewerb „So scheen isch Ännetbirge“: Ausstellung und Prämierung	09
sportlich	Gigathlon Obwalden & Nidwalden:	10
	Rückblick auf das Sport-Highlight 2019	
	Sportliche Erfolge us eysem Dorf:	12
aussicht	Zwei Sportler überzeugen mit Leistungen	
	Vortragsreihe: Jugendkommission Ennetbürgen –	14
	Das Wohl der Kinder im Fokus	
festlich	Brauchtum: Alpbazug 2019	16
erlebnisreich	Schuljahresmotto 2019/20: AKTIV oder KREATIV? – besser: „kreaKtiv“!	18
	Schule Ennetbürgen: Samichlaustrichle	19
lehrreich	Begabungsförderung (BGF): girls@science	20
	Musikschule: Vorschau Weihnachtskonzerte	21
	Schul- und Gemeindebibliothek: Mehr als nur ein Ort, um Bücher auszuleihen	22
persönlich	Musikschule Ennetbürgen: „Musik machen ist wie Yoga für den Geist“	24
	Badi-Beizli Strandbad Buochs-Ennetbürgen:	26
	Nach 26 Jahren Abschied genommen	
	Zivilstandsnachrichten	28
festlich	Vorschau Jubiläumsanlässe: 125 Jahre Pfarrkirche St. Anton Ennetbürgen	30
	Eine neue Kantate von Emil Wallimann: „Wiähnachtsgedanke“	31
besinnlich	Kreative Kunstwerke: Faszinierende Adventsfenster i eysem Dorf	34
	Auszeit – Adventszeit: Anlässe vom 2. bis 23. Dezember	35
kultour	Texttafeln im Skulpturenpark Ennetbürgen: Auf den Spuren von Carl Spitteler	36
	Mitsingen in Ennetbürgen: Neue Töne vom Chorprojekt Ennetbürgen	37
	Eigeninitiative: Bildstöckli Vorderegg erneuert	38
geschäftlich	Wechsel in der Geschäftsleitung Gabriel Transport AG: Patrick Gabriel übernimmt	39
	Neueröffnung im Herbst 2021: Neue NKB-Geschäftsstelle bei der „Nähseydi“	
wannwaswo	Veranstaltungen	40

IMPRESSUM

Redaktionskommission:	Gemeinde: Peter Truttmann
	Schule: Daniela Birrer / Kirche: Andrea Egli
Redaktionsteam:	Erwin Schlüssel / René Bader
redaktion@ennetbuergen.ch	Irene Infanger / Stella Schwarz
Lektor:	Josef Bernasconi
Konzept, Grafik, Satz:	Markus Amstad, www.kreaho.ch
Foto Umschlag:	Andres Portmann
Druck:	Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Redaktionsschluss Nr.108	Freitag, 31. Januar 2020
Kontaktstelle:	Gemeindeverwaltung: Tel. 041 624 40 10 / Fax 041 624 40 19
www.ennetbuergen.ch	Das Gemeindeheft kann gegen Fr. 10.00 inkl. Porto bezogen
info@ennetbuergen.ch	werden. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 30.00 inkl. Porto.

NOVEMBER-BLUES

Liebe Ennetbürgerinnen und Ennetbürger

Kein anderer Monat hat ein derart schlechtes Image wie der November. Die Bezeichnung «November-Blues» sagt ja schon alles. Das Sonnenlicht wird spärlicher. Das Stimmungsbarometer sinkt in den Keller. In Gedanken sehnt man sich zurück nach den langen Sommertagen. November bedeutet gemeinhin Tristesse, Kälte, Hudelwetter. Wenn's nicht stürmt oder schneit, dann regnet's. Oder doch nicht nur?

Der November lässt niemanden kalt: Die einen können sich nicht sattsehen am dicken Herbstnebel, der bedächtig um unser Dorf schleicht und der Natur eine wohlverdiente Ruhepause verordnet (bevor der Winter an unseren Reserven zehrt). Die anderen entfliehen dem scherenschnittartigen, mystischen Landschaftsbild mit kahlen Bäumen vor weissem Hintergrund und verkriechen sich in die eigenen vier Wände. Im Ideal-Fall schön entspannt auf dem Sofa, mit einer dampfend warmen Tasse Tee in der Hand, eingepackt in eine wohlig-warme Wolldecke, mit bester Sicht auf das knisternde Cheminée-Feuer. Im schlechteren Fall verlassen, gar schwermütig ob der Last des nebligen Wetters und des angeschlagenen Gemüts.

Gerade im November und in der anschließenden Adventszeit schätze ich deshalb das Miteinander, das Verbindende umso mehr. Die Adventszeit hat eine unglaubliche Ausstrahlung und Wirkung auf uns. Man denke nur an die Freude all jener, die Häuser, Adventsfenster und Strassen schmücken. Und an die Begeisterung der Besucher/innen, die den Lichterzauber bestaunen. Die Schüler, die mit Stolz beim Schülertricheln mitlaufen. Die leuchtenden Kinderaugen beim Chlauseinzug.



Das sind für mich starke Erlebnisse, die eine funktionierende Dorfgemeinschaft ausmachen. Solche Ereignisse verbinden und erden uns.

Sowohl in meiner Funktion als Gemeindepäsident wie auch in meinem Beruf stehen Menschen im Mittelpunkt meines Wirkens. Wie es im Leben so ist, gibt es schöne, aber auch traurige Geschichten. Es gibt Momente, in denen man die Welt umarmen könnte, und solche, in denen man selber in die Arme genommen werden möchte. Die Adventszeit bringt Licht und menschliche Wärme sowohl in unser eigenes Leben wie auch das der Gemeinde. Diese besondere Zeit am Jahresende stellt einen Aufbruch dar, einen Aufbruch in die Zukunft, in ein neues Jahr, einen neuen Frühling und einen lebensbejahenden Sommer.

Ich wünsche uns allen einen November mit vielen Lichtblicken, bereichernden Begegnungen und – nicht zuletzt – mit schöner «Hintergrundmusik» bei interessanten und angeregten Gesprächsrunden. Es muss ja nicht unbedingt der November-Blues sein.

Peter Truttmann, Gemeindepäsident

Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen **Aktuelles von der Feuerwehr**



Umleitungen an Übungen und Einsätzen

An unseren Übungen ist es wichtig, dass wir alle unsere Aufgaben trainieren können. Dazu gehören auch Strassensperrungen und Umleitungen durch unsere Spezialisten vom Verkehrsdienst, damit wir nicht durch vorbeifahrende Fahrzeuge gefährdet werden. Leider stellen wir immer wieder fest, dass sich Verkehrsteilnehmer über solche Sperrungen und Umleitungen beschweren. Zum Teil halten sich auch Fussgänger nicht an unsere Anweisungen und gefährden somit sich selbst. Wir sind bemüht diese Einschränkungen möglichst kurz zu halten. Deshalb unsere Bitte an alle Betroffenen: Haben Sie Verständnis für die kurzen Verkehrseinschränkungen. Diese dienen zur Sicherheit für alle (Einsatzkräfte und Zivilbevölkerung).

Rettungsgasse

Den Ausdruck „Rettungsgasse“ hört man immer wieder in den Medien im Zusammenhang mit Unfällen auf Autobahnen. Rettungsgassen sind für alle Einsatzkräfte sehr wichtig, um den in Not geratenen Personen möglichst rasch zu helfen. Rettungsgassen sind auch

für uns als Ortsfeuerwehr wichtig. Wir sagen diesen allerdings Rettungsachsen. Bei uns sind diese wichtig, um überhaupt an den Einsatzort zu kommen. Dies ist oft problematisch in Quartieren mit engen, zum Teil zuparkierten Strassen. Darum möchten wir hier einen Aufruf an Sie alle richten: Helfen Sie mit, damit wir rasch an einen möglichen Einsatzort gelangen und parkieren Sie Strassen und Zufahrten nicht zu! Dafür sind wir Ihnen dankbar.

Auszüge aus den Gesetzes-Artikeln:

Verordnung über die Strassen-signalisation (SSV)

Art. 67 Abs. 1 Verbindlichkeit der Zeichen und Weisungen

Für das Verhalten auf der Strasse verbindlich sind die Zeichen und Weisungen:

- der uniformierten Angehörigen der Polizei und Hilfspolizei;
- der militärischen Verkehrsorgane, der uniformierten Angehörigen der Feuerwehr und des Zivilschutzes;
- der gekennzeichneten Angehörigen der Schüler-, Werk- und Kadetten-Verkehrsdienste;
- des Personals bei Strassenbaustellen.

Feuer - was tun?

Ziel eines Feuerwehr-Einsatzes bei einem Schadenereignis ist es, den Schaden möglichst minimal zu halten (mindestens sollte dieser nicht grösser sein als vor dem Eintreffen). Um generell den Schaden klein zu halten, können auch Sie mithelfen. Hier einige Tipps dazu:

- Wenn es bei Ihnen zu Hause brennt, schliessen Sie zuallererst die Tür zum betreffenden Zimmer.
- Handelt es sich um einen grösseren Brand oder brennt es bei einem Nachbarn, verlassen Sie das Haus und machen Sie die Wohnungstür zu (nicht mit Schlüssel schliessen).
- Halten Sie die Fenster geschlossen.

- Informieren Sie Mitbewohner und Nachbarn.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr unter Tel: 118.

Warum diese Tipps?

Viel Schaden entsteht jeweils nur schon durch Rauch. Indem Sie Türen und Fenster schliessen, kann der Rauch schlechter in nicht betroffene Räume und Wohnungen gelangen, somit entsteht dort nicht auch noch viel Schaden. Das Wichtigste aber ist: Bringen Sie sich nicht selber in Gefahr!

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie unter www.fwbueb.ch und auf unserer App.

Feuerwehrkommando
Michael Frank, Kdt Stv.

Gemeinderat

Gemeinderatswahlen: Sonntag, 5. April 2020

Für den Gemeinderat sind zu wählen:

1. Drei Mitglieder in den Gemeinderat auf eine Amtsdauer von vier Jahren für die Amtsperiode 2020 – 2024.
2. Zwei Mitglieder in den Gemeinderat auf eine Amtsdauer von zwei Jahren für den Rest der Amtsperiode 2020 – 2022
3. Gemeindepräsidentin
Gemeindepräsident
auf eine Amtsdauer von zwei Jahren (2020 – 2022)
4. Gemeindevizepräsidentin
Gemeindevizepräsident
auf eine Amtsdauer von zwei Jahren (2020 – 2022)

Für Gemeindepräsident Peter Truttman (CVP) sowie für die Gemeinderatsmitglieder Franz Mathis (FDP) und Viktor Eiholzer (FDP) endet im kommenden Jahr die Amtszeit. An der Klausursitzung vom 3. September 2019 haben Gemeindepräsident Peter Truttman und Gemeinderat Franz Mathis mitgeteilt, dass sie auf eine weitere Amtszeit verzichten. Gemeinderat Viktor Eiholzer stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Im Weiteren haben Gemeindevizepräsident Peter von Flüe (FDP) und Gemeinderätin Cathrine Zimmermann (SVP) aus beruflichen Gründen ihren vorzeitigen Rücktritt per 30. Juni 2020 beantragt.

Gemeindepräsident Peter Truttman wurde 2012 in den Gemeinderat gewählt. Seit 2014 präsidiert er das siebenköpfige Gremium. Gemeinderat Franz Mathis wurde 2014 in den Gemeinderat gewählt. Mit dem Ressort Tiefbau ist er im Wesentlichen für die Strassen, die Wasserversorgung und das Abwasser zuständig. Gemeinderätin Cathrine Zimmermann ist seit 2014 im Gemeinderat und für das Ressort Schule sowie für die Strandbadkommission zuständig. Gemeindevizepräsident Peter von Flüe hat 2014 sein Amt angetreten und ist zuständig für das Ressort Finanzen und Volkswirtschaft.

Wahlvorschläge sind einzureichen bis Montag, 17. Februar 2020, 12.00 Uhr, an das Kommunale Abstimmungsbüro, c/o Gemeindegemeinschaft, Friedenstrasse 6, 6373 Ennetbürgen.

Erfolgreich Herzliche Gratulation

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Nach seiner Ausbildungszeit in der Abteilung Liegenschaften und Werke hat **Michael Fallegger** aus Sachseln das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden und konnte den Eidg. Fähigkeitsausweis als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst entgegennehmen.

Auch **Nadine Müller** konnte nach dreijähriger Ausbildungszeit das Qualifikationsverfahren erfolgreich abschliessen und den Eidg. Fähigkeitsausweis als Kauffrau Profil E entgegennehmen. Nadine krönte ihre Lehrzeit mit einer tollen Leistung bei der Abschlussprüfung. Wir freuen uns, Nadine Müller noch bis Ende Jahr bei der Gemeindeverwaltung Ennetbürgen beschäftigen zu dürfen.

Der Gemeinderat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gratulieren Michael und Nadine herzlich zum erfolgreichen Abschluss. Für den bisherigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Ennetbürgen danken wir ganz herzlich.

Für die weitere berufliche Laufbahn sowie den privaten Lebensweg wünschen wir Michael Fallegger und Nadine Müller alles Gute.

Erfolgreiche Weiterbildung im Steuerbereich

Nachdem **Matthias Huwiler** bereits im Jahre 2017 den halbjährigen SSK-Kurs I erfolgreich abgeschlossen hatte, absolvierte er in diesem Jahr den zweiten Teil des SSK-Ausbildungskurses IIA. Mit dieser Weiterbildung konnte er die Fachkenntnisse im Steuerrecht nochmals vertiefen. Die Prüfung hat er mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat gratuliert Matthias Huwiler ganz herzlich zum Prüfungserfolg und freut sich, dass er das erworbene Wissen in der Verwaltung optimal einsetzen kann.

Arbeitsjubiläen Herzliche Gratulation

Am 1. Juli 2019 durfte **Barbara Niederberger** ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Zu Beginn der Anstellung hat sie als Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei die Einwohnerkontrolle geführt, bevor sie im Oktober 2012 die Stellvertretung des Gemeindeschreibers übernahm.

Beatrice Grimm darf dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum im Kindergarten feiern. Unterdessen leitet sie diese Stufe und wird über den Kanton hinaus als Expertin für den Lehrplan 21 sowie für das Bewegungsförderungsprojekt «Purzelbaum» geschätzt.

Zur gleichen Zeit begann auch ihre Schwester **Daniela Müller** ihre Lehrtätigkeit in Ennetbürgen. Sie arbeitet allerdings mit unseren ältesten Schülerinnen und Schülern, nämlich in der ORS. Mit viel Leidenschaft unterrichtet sie das Fach «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (vorgängig als «Hauswirtschaft» bekannt).

Musikschulleiter **Emil Wallimann** konnte, bevor er Ende Juli 2019 in Frühpension ging, noch sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Eine Würdigung seiner Arbeit erschien bereits in der letzten Ausgabe dieses Magazins.

In der Musikschule gibt es zwei weitere Jubiläen zu feiern. **Andrea Döbeli** unterrichtet seit 15 Jahren mit Leib und Seele Saxophon. Bereits beeindruckende 30 Jahre lang ist **Stefano Zoller** an unserer Musikschule für das Erlernen des Cello-Spielens zuständig. Wir sind froh und dankbar, so talentierte und engagierte Musiker im Team zu haben.

Der Gemeinderat und das Personal der Politischen Gemeinde gratulieren den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen für die nächsten Jahre sowohl beruflich wie auch privat alles Gute.

Personelle Veränderung im Hoch- und Tiefbauamt

Julia Malaj hat ihre Anstellung bei der Gemeindeverwaltung per Ende August 2019 gekündigt, da sie eine neue Herausforderung bei der Einwohnergemeinde Alpnach gefunden hat. Julia Malaj war seit März 2015 als Sachbearbeiterin im Hoch- und Tiefbauamt tätig.

Der Gemeinderat dankt Julia Malaj für ihr Engagement für unsere Gemeinde und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



Zur Ergänzung des Teams hat der Gemeinderat **Thomas Kempf** aus Seedorf als Stellvertreter des Leiters Hoch- und Tiefbauamt (90%-Pensum) ab 1. Januar 2020 gewählt. Seine Arbeiten umfassen hauptsächlich den Tiefbau und die Bauprojekte der gemeindeeigenen Werke und Infrastruktur. Thomas Kempf arbeitet zur Zeit als Team- und Projektleiter Tiefbau bei der Einwohnergemeinde Oberägeri.

Der Gemeinderat begrüsst Thomas Kempf in unserer Gemeindeverwaltung und wünscht ihm viel Freude bei der Arbeit.

Rückblick Kinospetaktel

Das Open-Air-Kino im Strandbad Buochs-Ennetbürgen startete mit dem Eröffnungsfilm "A Star Is Born" mit 422 Zuschauern erfolgreich in die 23. Saison. Auch die beiden Filme "Green Book" und "Aladdin" mit 363 respektive 339 Zuschauern füllten die Kinowiese. Mit insgesamt 3'056 Kinofans liegen die Besucherzahlen im Bereich des Vorjahres (3'083 Personen). Am schlechtesten schnitt der Film "Fair Traders" mit 18 Zuschauerinnen und Zuschauern ab, gefolgt von den Filmen "Colette" und "Checker Tobi" (mit je 82 Personen).

Die technischen Einrichtungen und die aufblasbare Leinwand garantierten bis auf einen Abend einwandfreie Vorstellungen. Für den Unterbruch des betreffenden Filmes entschuldigen wir uns und bedauern diesen Zwischenfall sehr.

Das Organisationskomitee bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern, Strandbad-Anwohnern, Campinggästen, bei Beatrice und Kusi Widmer vom Badi-Beizli, dem Bademeister-Team, Kino-Team Buochs sowie allen Helferinnen und Helfern, welche zum guten Gelingen des Kinospetaktels beigetragen haben. Ein besonderes DANKE-SCHÖN geht an das tolle Kinopublikum.

Abschluss Sanierung des natürlichen Kugelfangs bei der 300m-Schiessanlage „Herdern“

Die Boden-Sanierungsarbeiten konnten dank einer Schönwetterperiode ohne grossen Probleme umgesetzt werden. Für diese Arbeiten wäre es nicht von Vorteil gewesen, wenn nasses Füllmaterial auf die «Bodenwäsche» hätte gebracht werden müssen, da die Abrechnung aufgrund der angelieferten Tonnen Material erfolgt. Eine erste Hochrechnung der Baukosten zeigt auf, dass der bewilligte Kredit sogar unterschritten werden kann.

4. bis 26. Januar 2020

Kunsteisfeld am Birgä

Die Gemeinde Ennetbürgen stellt zum zweiten Mal ein Kunsteisfeld bei den Schulanlagen für die kostenlose Benützung zur Verfügung.

Damit sollen alle die Möglichkeit erhalten, das Eislaufen auch im Kanton Nidwalden zu praktizieren.

Dank sehr grosszügiger Unterstützung durch die Kirchgemeinde, Genossenkorporation, Raiffeisenbank, das Sportamt Nidwalden, Arena Sport & Outdoor Buochs und die Gemeinde Ennetbürgen wird das Kunsteisfeld um mehr als die Hälfte grösser sein als im Vorjahr. Auf einer Fläche von 12 x 30 Metern steht die Anlage vom 4. bis 26. Januar täglich der ganzen Bevölkerung und den Schulen zur Verfügung. Schlittschuhe, Hockeystöcke und Eisstöcke werden durch fachkundiges Personal ebenfalls gratis ausgeliehen.

Wie vor einem Jahr unterstützt uns der Ambri-Piotta Fanclub Buochs mit seinen Helferinnen und Helfern. Das Arena-Beizli mit Trudy Wittwer ist parat, die Sportler/innen und Gäste täglich mit feinen Getränken und warmem Essen (wie Raclette oder Fondue) zu verwöhnen. Für Vereine und Firmen bietet sich die Gelegenheit, mit oder ohne Eislaufen einen geselligen Anlass durchzuführen. Sei es nach einer Sitzung, einem Training, einer

Probe, für einen Extra-Teamanlass oder ganz einfach für einen speziellen und gemütlichen Abend mit Familie und Freunden im Dorf. Die Gastgeberin, Trudy Wittwer, freut sich auf Ihren spontanen Besuch oder Ihre Reservation.

Peter Truttmann, Gemeindepräsident

Das Kunsteisfeld ist täglich für alle frei zugänglich.

Das Arena-Beizli und das Eisfeld sind wie folgt geöffnet und bedient:

**Mittwoch, Samstag und Sonntag
von 14.00 bis 22.00 Uhr**

**Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 16.00 bis 22.00 Uhr**

Gerne sind wir für Schulen, Gruppen, Familien, Vereine und Firmen auch zu anderen Zeiten vor Ort.

**Bitte Meldung bei Trudy Wittwer
Tel. 079 751 96 03**





Die Redaktion sucht neue Mitglieder

Für die Mitarbeit in der Redaktion von *Us eysem Dorf* suchen wir neue Mitglieder. Sie schreiben gerne Kurztex te und Berichte oder führen Interviews durch. Sie arbeiten gerne in einem Team und haben Interesse am Dorfgeschehen. Sie suchen eine neue Aufgabe / Herausforderung, die sich zeitlich in Grenzen hält: 3 Ausgaben pro Jahr (März, Juni, Nov.) Interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter redaktion@ennetbuergen.ch oder direkt bei einem Mitglied der Redaktionskommission bzw. des Redaktionsteams (siehe Impressum auf der Innenseite des Heft-Umschlags). Wir freuen uns auf jede entsprechende Reaktion!

Redaktionsteam *Us eysem Dorf* **Alles Gute für eure Zukunft!**

BEA KAISER

Im März 2007 (also vor mehr als 12 Jahren!) stellte sich Bea Kaiser in Heft Nr. 69 als Mitglied des eben neu geschaffenen Redaktionsteams vor. Nun hat sie sich nach ihren letzten Beiträgen in Heft Nr. 105 (März 2019) zum Rücktritt entschlossen. (Bild links)

Liebe Bea, wir danken dir auch im Namen der ganzen Bevölkerung *i eysem Dorf* herzlich für deine langjährige engagierte Mitarbeit. Immer gut gelaunt und bepackt mit vielen Informationen über das Dorf-Geschehen bist du bei den Redaktions-Sitzungen dabei gewesen.

Wir wissen, dass du verschiedene neue Aufgaben und Projekte anpacken willst bzw. schon übernommen hast. Dazu wünschen wir dir viel Erfolg und Spass!

STELLA SCHWARZ

Einem Aufruf folgend hat Stella Schwarz sich für die Mitarbeit im Redaktionsteam gemeldet und hier seit Januar 2017 aktiv

mitgearbeitet. Aus beruflichen Gründen hat sie sich entschieden, per Ende 2019 aus dem Team auszuscheiden.

Liebe Stella, wir danken dir für dein Engagement und deine Mitarbeit. Mehr als einmal warst du für uns die «letzte Rettung» bei PC-Problemen. Deine spontane, unkomplizierte Art wird uns fehlen! Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg – und vor allem: Möge dein Wunsch nach mehr Musse und Freizeit in Erfüllung gehen!

Liebe Bea, liebe Stella, ganz herzlichen Dank für euren Einsatz im Redaktionsteam *Us eysem Dorf*! Wir werden euch vermissen, auch während des gemütlichen Teils jeweils im Anschluss an unsere Sitzungen. Alles Gute für eure Zukunft!

Irene Infanger, René Bader,
Erwin Schlüssel

Ideenwettbewerb

Zukunft Schiffstation Ennetbürgen

Seit 1903 ist Ennetbürgen dank der Schiffstation an der Stationsstrasse 34 öffentlich über den See erschlossen. Neben dem Landungssteg wurden damals Nebenräume und darüber eine Wohnung erstellt.

Die Frequenzzahlen der Schiffstation Ennetbürgen, die von April bis Oktober durch die Kursschiffe der SGV (Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee) angefahren wird, lagen in den Jahren 2016 und 2017 bei ca. 2'120 Personen. Im Jahre 2018 haben in Ennetbürgen erfreuliche 3'572 Personen die Kursschiffe der SGV betreten oder verlassen – dies sicherlich auch deshalb, weil im 2018 der Steg von Buochs gesperrt war.

Der Gemeinderat will, dass das Dorf ans SGV-Netz angeschlossen bleibt und dieses zur Attraktivität des (touristischen) Verkehrsangebots der Gemeinde beitragen kann. Von der SGV wird sicherlich kein Ausbau des Fahrplans erwartet, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass das bisherige Angebot bestehen bleibt.

Nun sind aktuell die Gebäulichkeiten und die Ufermauer mit Foundation sowie der Landungssteg in die Jahre gekommen und müssen erneuert oder saniert werden.

Der Gemeinderat hat dazu diesen Herbst einen Ideenwettbewerb lanciert. Als Ausgangslage dafür wird von einer Neukonzipierung oder Sanierung der Schiffstation mit Anlagestelle ausgegangen. Neben den offiziellen Erfordernissen, die eine Schiffstation erfüllen muss, zeigt sich der Gemeinderat offen, wie die Parzellen genutzt,

gestaltet und bebaut werden. Die Nutzung soll für die Öffentlichkeit zugänglich sein und ein attraktives Angebot für die Bevölkerung darstellen.

Der Ideenwettbewerb auf Einladung wird nun Vorschläge hervorbringen, die von der Bevölkerung und vom Gemeinderat eingesehen werden können. Vom 7. bis 26. Januar 2020 ist geplant, dass die Bevölkerung im alten Werkhofgebäude die eingegangenen Vorschläge besichtigen kann. Der Gemeinderat bestimmt dann abschliessend als Jury über das Siegerprojekt, welches im 2020 als Grundlage für die Weiterbearbeitung verwendet wird. Aus der Siegeridee soll anschliessend ein Projektwettbewerb gestartet werden.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, besuchen Sie doch auch in der nächsten Saison unsere Schiffstation und benützen Sie diese als Start- oder Zielpunkt einer Fahrt mit der SGV-Flotte. So tragen auch Sie dazu bei, dass die Frequenzen zumindest erhalten bleiben. Und nehmen Sie sich doch im Januar die Zeit, die eingegangenen Ideen beim alten Werkhof zu besichtigen. Besten Dank!

N.B. Bei Fragen können Sie sich gerne an mich als zuständigen Gemeinderat wenden.

Alfred Gabriel, Gemeinderat



13./14.
12.
2019



AUSSTELLUNG IM
GEMEINDESAAL ENNETBÜRGEN

«SO SCHEEN ISCH ÄNNETBIRGE» FOTOWETTBEWERB

Ausstellung der schönsten Fotos im Gemeindesaal.
Prämierung der drei schönsten eingereichten Fotos am Freitag um 20 Uhr.

Für musikalische Umrahmung sorgt die Musikschule Ennetbürgen.

Anschliessend findet im Gemeindesaal ein Apero statt.

Die Kulturkommission Ennetbürgen freut sich auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher.

ORT: Gemeindesaal Ennetbürgen

EINRITT: frei

INFOS UND EINGEREICHTE FOTOS:

www.ennetbuergen.ch

AUSSTELLUNG:

FR, 13. Dezember von 19 bis 21.30 Uhr

SA, 14. Dezember von 10 bis 15 Uhr

PRÄMIERUNG MIT APERO: FR, 13. Dezember, 20 Uhr


ENNETBÜRGEN
AM VIERWALDSTÄTTERSEE
KULTUR

Gigathlon Obwalden & Nidwalden

Rückblick auf das Sport-Highlight 2019





Sportliche Erfolge *us eysem Dorf*

Zwei Sportler überzeugen mit Leistungen

Mit dem 28-jährigen Martin Zimmermann und dem 16-jährigen Luis Clavadetscher feierten im Sommer gleich zwei Ennetbürger Sportler grosse Erfolge. So durfte sich Schwinger Martin Zimmermann zum ersten Mal mit dem eidgenössischen Kranz schmücken lassen. Und Luis Clavadetscher holte sich im Team an der Junioren-WM im Kanu die Silbermedaille.



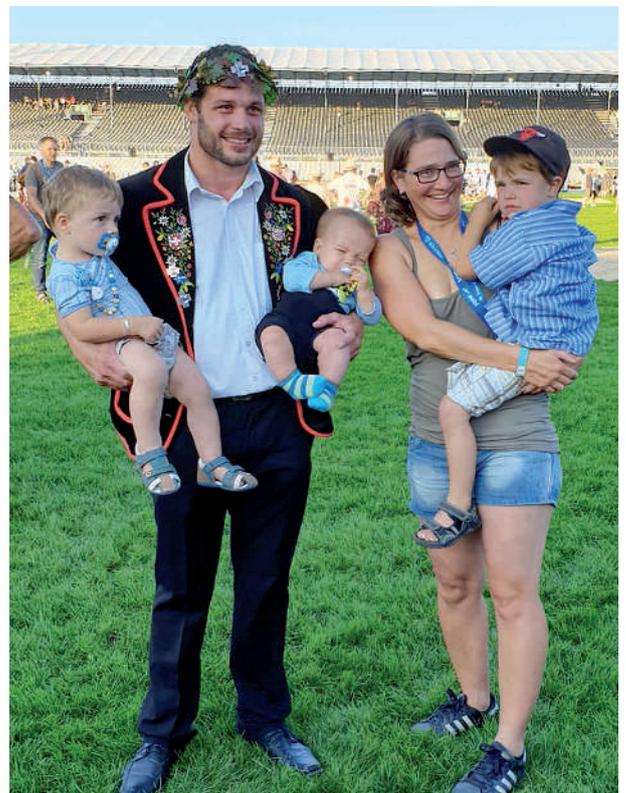
Martin Zimmermann nahm heuer bereits zum vierten Mal in seiner Karriere an einem Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest (ESAF) teil. Während es in den vergangenen Jahren trotz guter Leistungen jeweils knapp nicht für einen eidgenössischen Kranz reichte, durfte der Ennetbürger in Zug das begehrte Eichenlaub nun

endlich in Empfang nehmen. Die Freude war gross, das bewiesen die vergossenen Tränen. „Die Erleichterung, es endlich geschafft zu haben, war einfach riesig“, erklärte Zimmermann. Schliesslich steckte der Vater von drei kleinen Kindern in den vergangenen Jahren viel Zeit und Energie in den Sport, um dieses Ziel zu erreichen. Und daneben absolvierte der Sanitär-Monteur gar noch eine Zweitausbildung zum Landwirt. „Kranzgeschmückt vom Eidgenössischen nach Hause zu kehren, ist das Grösste“, freute sich Zimmermann deshalb umso mehr.

Dabei sah es nach dem ersten Wettkampftag wenig berauschend aus für den Ennetbürger Schwinger. Nach drei gestellten Gängen am Samstag wusste Martin Zimmermann, dass er am Sonntag voll angreifen musste. In anderen Sportarten unvorstellbar, kehrte Zimmermann am Samstagabend nach Ennetbürgen zurück und erledigte dort noch Arbeiten im Stall – schliesslich wollten die Mutterkühe und ihre Kälber auf dem Hof Oberleh (www.oberleh.ch) auch an diesem Tag versorgt sein. Ein weiterer „Gestellter“ am Sonntag früh erhöhte den Druck jedoch weiter. Zimmermann hielt diesem aber Stand.

Die letzten drei Gänge absolvierte der 28-Jährige mit Bravour, weshalb es ihm dann doch für den begehrten Kranz reichte.

Der Kranz hängt im Moment in der Stube neben dem Fernseher, wie Zimmermann sagte. Er soll aber noch einen besonderen Platz bekommen. Insgesamt gewann er in seiner Karriere 33 Kränze (1 Eidgenössischer, 6 Teilverbandskränze, 3 Bergkränze, 23 Kantonale). „Mit dem eidgenössischen Kranz habe ich nun alles erreicht, was ich mir je wünschte“, betont der 28-Jährige. Ein Grund, weshalb er darüber nachdachte, vom Schwingsport zurückzutreten. Gut zwei Wochen nach dem Eidgenössischen hat er es sich dann doch anders überlegt. „Trete ich nun zurück, könnte ich mich nie als „Eidgenoss“ beweisen“, so Zimmermann. Deshalb beschloss er, weiterhin ins Sägemehl zu steigen – zumindest solange Familie, Arbeit und Gesundheit es zulassen. Die Freude am Schwingsport ist auf jeden Fall immer noch da.





Silbermedaille an der Junioren-WM

Im Juli dieses Sommers durfte der 16-jährige Luis Clavadetscher Erfolge im Wildwasser-Kanu feiern. Gemeinsam mit seinen Kollegen Cornel Bretscher (Buochs) und Robin Häfeli (Solothurn) gewann er an der Junioren-WM im bosnischen Banja Luka die Silbermedaille in der Disziplin Team-Sprint. „Wir wussten, dass ein Top Fünf-Resultat drin lag. Die Silbermedaille war dann doch eine grosse Überraschung“, sagte der junge Ennetbürger. Gute Einzelleistungen, die richtige Taktik und eine Strecke, die den Athleten lag, sorgten für das Top-Resultat. Am Flussrand beim Zielbereich auf die gegnerischen Athleten wartend, durften die jungen Athleten miterleben, wie all ihre Gegner – mit Ausnahme der Italiener – an ihrer Vorgabe scheiterten. „Mit unseren Trainern und Betreuern feierten wir entsprechend vor Ort schon ein Fest“, freute sich Luis Clavadetscher über seinen bisher grössten Erfolg im Kanu-Sport. Gleichzeitig sorgte der Kollegenschüler auch bei der U23-WM für Aufsehen. Weil er knapp die Qualifikation für die Junioren-WM im Einzel verpasste, erteilte ihm der Verband stattdessen einen Startplatz in der höheren Kategorie. In der Sprint-Quali sorgte er im zweiten Lauf für Furore, weil der

16-Jährige die schnellste Zeit fuhr und sich so für den Final qualifizierte. „Ich wusste, es war meine letzte Chance. Also habe ich nicht viel überlegt, sondern bin einfach gefahren“, erinnert sich Clavadetscher. Am Ende schaute für ihn der 15. Schlussrang in der U23-Kategorie heraus.

Luis Clavadetscher zieht es fast jede freie Minute aufs Wasser. Seit seinem 9. Lebensjahr übt er den Kanusport aus und ist Mitglied des Kanuclubs Nidwalden, dem sein Vater als Vize-Präsident vorsteht. Und wenn Luis tatsächlich nicht in Gewässernähe anzutreffen ist, betätigt er sich anderweitig sportlich oder engagiert sich in der Jubla. Lebensmittelpunkt ist und bleibt jedoch das Kanufahren. So blickt Luis Clavadetscher bereits auf den nächsten grossen Anlass im kommenden Jahr: die Junioren-EM in Slowenien. Hierfür befindet er sich nun im Aufbau, ist sowohl auf dem See als auch auf Flüssen wie der Engelberger Aa, der Reuss oder auf der Muota anzutreffen – hauptsächlich auf dem Wasser...



Im Namen der Gemeinde gratuliert das Redaktionsteam *Us eysem Dorf* den beiden Sportlern zu ihren Erfolgen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Irene Infanger

Jugendkommission Ennetbürgen **Vortragsreihe**



«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen»

Ihr Kind bzw. Ihr(e) Jugendliche(r) legt ein destruktives Verhalten an den Tag, leidet unter einem geringen Selbstwertgefühl, fühlt sich gestresst? Sie führen zermürbende Machtkämpfe mit «schwierigen Kindern» oder fühlen sich manchmal im Umgang mit den Kindern überfordert? Diese Themen begleiten viele Eltern, Erzieher/innen und Pädagogen/Pädagoginnen und sind für viele eine grosse Herausforderung.

Doch was können wir Erwachsene tun, um mit all den Herausforderungen umgehen zu können, den Kindern unterstützend zur Seite zu stehen und sie bestmöglich zu begleiten? Wie schaffen wir es, mit den Kindern in Beziehung zu bleiben, auch während der Pubertät?

Genau diesen Themen widmet sich die Vortragsreihe der Jugendkommission Ennetbürgen. Sie müssen dafür nicht nach Bern, Basel, Luzern oder sonst wohin fahren,

sondern können die einzelnen Vorträge im Gemeindesaal in Ennetbürgen besuchen. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und bringen Sie Ihre Fragen mit.

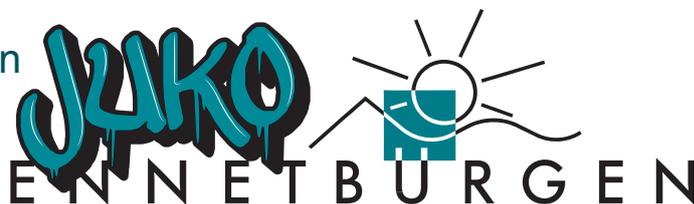
Es ist uns eine besondere Ehre, dass Prof. Dr. Joachim Bauer (Arzt, Neurowissenschaftler, Psychotherapeut und Autor vieler bekannter Sachbücher) für die Vortragsreihe zugesagt hat. Er wird darüber sprechen, worauf es bei der Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen ankommt und inwiefern diese im Zusammenhang steht mit der Neurowissenschaft. Zusätzlich bietet er einen Workshop an zum Thema «Gesund bleiben in den pädagogischen Berufen», welcher sich auch an Erzieher/innen richtet. Die Detail-Angaben für die ganze Vortragsreihe finden Sie in der Übersicht.

Die Jugendkommission freut sich auf zahlreiche Interessierte.

Jugendkommission Ennetbürgen

Das Wohl der Kinder im Fokus

Veranstaltungen
2019/2020



22

Oktober
2019

Vom Gehorsam zur Verantwortung

Wo reden wir von Verantwortung und meinen Gehorsam?
Was fördert eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Kindern? Was braucht es, dass mein Kind Verantwortung übernimmt?

Referent: Urs Eisenbart

Di, 22. Oktober 2019
19.00 Uhr (ca. 120 min)
Gemeindesaal
Ennetbürgen

Anmeldung
bis 18. Oktober 2019

20

November
2019

Weniger Druck, mehr Kind

Der Leistungsdruck ist im Kinderzimmer angekommen:
heute leidet fast jeder dritte 11-jährige unter Schlafproblemen.
Wie können wir als Eltern unsere Kinder unterstützen?

Referentin: Psychologin lic. phil. Petra Schneider

Mi, 20. November 2019
19.00 Uhr (ca. 90 min)
Gemeindesaal
Ennetbürgen

Anmeldung
bis 18. November 2019

16

Januar
2020

Stärken sie das Selbst(wert)gefühl ihrer Kinder

Wie können wir das Selbst(wert)gefühl bei unseren Kindern stärken und fördern? Wie können wir sie darin unterstützen, zu starken und integren Menschen zu werden?

Referentin: Alexandra Heisenberg

Do, 16. Januar 2020
19.00 Uhr (ca. 90 min)
Gemeindesaal
Ennetbürgen

Anmeldung
bis 14. Januar 2020

25

März
2020

Kinder und Jugendliche verstehen, erreichen und motivieren

Was können Therapeuten, Lehrkräfte und Eltern von den Neurowissenschaften lernen?

Referent: Prof. Dr. Joachim Bauer

Mi, 25. März 2020
19.00 Uhr (ca. 120 min)
Gemeindesaal
Ennetbürgen

Anmeldung
bis 18. März 2020

26

März
2020

Gesund bleiben in den pädagogischen Berufen

Ein Workshop mit Prof. Dr. Joachim Bauer für Pädagogen/-innen und Erzieher/innen.

Referent: Prof. Dr. Joachim Bauer

Do, 26. März 2020
19.00 Uhr (ca. 180 min)
Wassersport Zentrum
Buochs

Anmeldung
bis 11. März 2020

Weitere Informationen & Anmeldung: info@ennetbuergen.ch

Die Vortragsreihe ist eine Veranstaltung der
Jugendkommission Ennetbürgen.

Brauchtum **Alpabfahrt 2019**





erlebnisreich

Schuljahresmotto 2019/20

AKTIV oder KREATIV? - besser: „kreaKtiv“!

Wiederum begleitet uns ein vielseitiges Motto durchs Schuljahr 2019/20.

Die Schule in diesem Dorf ist dieses Jahr nicht nur voller Tatendrang oder künstlerisch tätig - nein, wir sind beides zusammen: nämlich «kreaKtiv»!



Wenn man die Bedeutung der beiden Wörter aktiv (tätig, eifrig, zielstrebig, unternehmend) und kreativ (schöpferisch, ideenreich, gestalterisch) zusammenfügt, dann passen diese ausgezeichnet zusammen, ergänzen sich bestens und können im TEAM Grossartiges entwickeln. Darum haben wir uns auch entschieden, die beiden Adjektive miteinander zu verschmelzen. So entstand ein eigenes (neues) Wort für unser Schuljahresmotto 2019/20, welches wir auch in ein buntes

Logo umsetzten. Dieses entstand übrigens ebenfalls in Teamarbeit zweier «kreaKtiver» Lehrpersonen.

Nun dürfen wir gespannt sein, welche Ideen, Ereignisse und Anlässe unsere «kreaKtiven» Lehrpersonen, Stufen und Teams im laufenden Schuljahr umsetzen werden. Ein Grundstein wurde bereits bei der Schuleröffnungsfeier gesetzt – das entstandene bunte Bild war nur der Anfang von weiteren tollen Aktionen. Mit dem Gemeindeduell im Mai 2020 ist zudem ein aktiver Höhepunkt gesetzt, der über die Schule hinaus das ganze Dorf bewegen soll. Ziel des Jahresmottos soll aber sicherlich auch sein, dass nicht nur im Bildnerischen Gestalten, im Sportunterricht und in der Musikschule, sondern in allen möglichen Fächern und schulischen Bereichen zum Ausdruck kommt: Wir sind alles andere als langweilig – wir sind einfach nur «kreaKtiv».

Daniela Birrer & Marc Zängerle





Schule Ennetbürgen **Samichlaustrichle**



Rechnen macht Spass ...

Wenn die leichtesten Trichle ca. 1kg wiegen, die mittleren 5–7 kg und die grossen von 10 kg aufwärts (die schwerste im vergangenen Jahr wog 16kg!), dann haben die 350 Schülerinnen und Schüler am Trichletag mehr als eine Tonne, nämlich rund 1'700 Kilos Trichle geschüttelt. Das entspricht etwa dem Gewicht eines Elefanten!

Am Freitag, 29. November, findet das traditionelle Trichle der Schule statt. Schülerinnen und Schüler ziehen in 10 Gruppen den ganzen Tag durch alle Quartiere und bitten mit einem Spruch um einen Beitrag in die Schulreisekasse.

Um 15:45 Uhr wird zum gemeinsamen Schlussumzug gestartet. Route: Stanserstrasse – Dorfplatz – Buochserstrasse – Schulhaus. Bitte merken Sie sich den Termin in Ihrer Agenda vor, damit die Kinder auf viele offene Türen treffen.



Begabungsförderung (BGF) **girls@science**

Grüezi. Mein Name ist Anja. Ich bin 11 Jahre alt und besuche die Klasse 6b unserer Primarschule. Vor den Sommerferien kam unsere BGF-Lehrerin, Frau Steinegger, auf mich zu. Sie schlug mir vor, mich mit einem Motivationsschreiben für die Studienwoche "girls@science" der Stiftung "Schweizer Jugend forscht" zu bewerben.

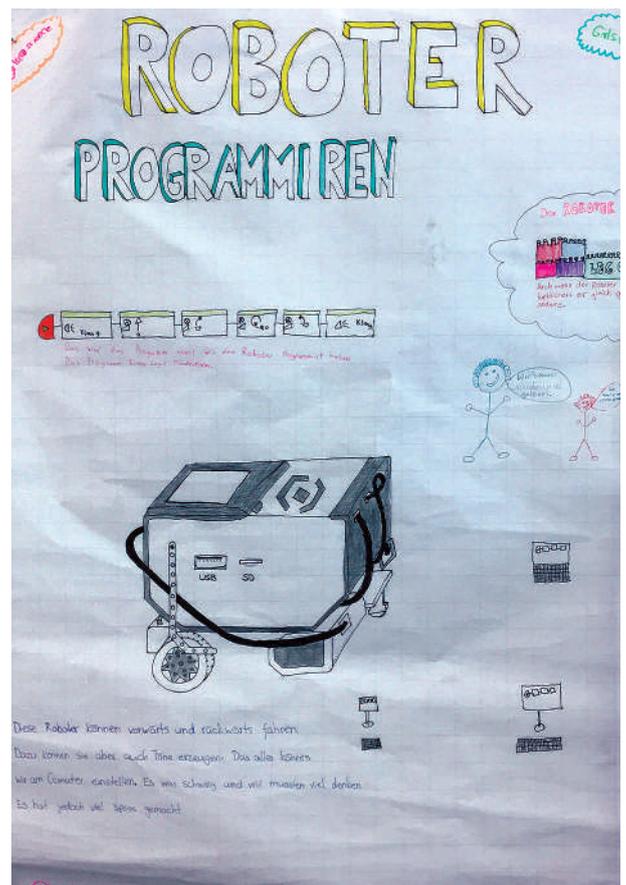
Während dieser Woche sollen Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren aus der ganzen Schweiz an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch einen Einblick in die Welt der Naturwissenschaften und Technik erhalten. Wir könnten Projekte durchführen und Forscherluft schnuppern. Da ich gerne Neues ausprobieren und vielleicht einmal Wissenschaftlerin werden möchte, war ich sofort interessiert. Zu meiner grossen Freude wurde ich von den Organisatorinnen auch tatsächlich angenommen. Ich war sehr gespannt, was mich erwarten würde.

Am Sonntagabend, 25. August 2019, traf ich zusammen mit 47 anderen Mädchen in der Jugendherberge Brugg ein. Wir waren alle sehr aufgeregt und neugierig. In dieser ehemaligen Burg wurden wir von sechs Betreuerinnen empfangen. Sie begleiteten uns an den folgenden Tagen jeweils am Morgen nach dem Frühstück zu den einzelnen Departementen der Fachhochschule, verbrachten mit uns die Mittagspause und holten uns am Abend wieder ab. Anschliessend machten sie mit uns Sport oder Spiele.

Für unsere Projektarbeiten an der Hochschule wurden wir in vier „Institute“ aufgeteilt: "Automation", "4D-Technologien", "Mikroelektronik", "Thermo- und Fluid-Engineering". Ich gehörte zum Institut „Automation“. In den ersten drei Tagen bildeten wir zusätzlich dreiköpfige Gruppen. Zahlreiche Dozenten und Studierende führten mit uns jeden Tag ein Projekt durch. Zuerst bauten wir eine LED-Nachtischlampe mit einem Mikrokontroller. Wir konnten ihn unterschiedlich programmieren, so dass die LED-Lampen z.B. blinkten. Am zweiten Tag wurden wir ins Löten eingeführt. Danach bauten wir einen Klatschschalter zusammen. Es ging sehr lustig zu und her.

Am Abend besuchten wir auch ein Labor. Dort durften wir mit Vakuum experimentieren. Am Mittwoch programmierten wir einen Lego-Roboter. Er musste einer Linie folgen können.

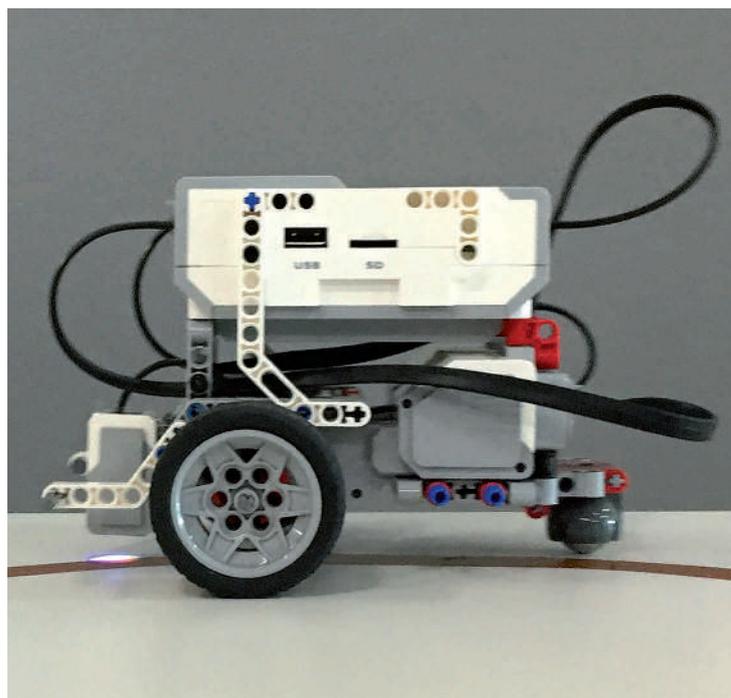
Am Morgen des letzten Tages erstellten wir dann verschiedene Poster zu unseren Projekten. Weil drei Mädchen, darunter auch ich, ausgewählt wurden, die Arbeiten des Instituts "Automation" auf der Bühne im Studiensaal vorzustellen, bereiteten wir auch einen Vortrag vor. Am Nachmittag trafen dann viele Familienangehörige, Lehrerinnen und Lehrer sowie andere interessierte Personen zur Schlusspräsentation ein. Wir waren sehr nervös und angespannt, aber auch stolz, unsere Arbeitsergebnisse so vielen Menschen zeigen zu dürfen.





Die Studienwoche habe ich als sehr spannend und lehrreich empfunden. Ich durfte viel erleben, tolle Erfahrungen sammeln und viele nette Menschen kennen lernen. Wir wurden sehr gut betreut und unterstützt. Dafür danke ich der Stiftung "Schweizer Jugend forscht", die das ganze Erlebnis kostenlos ermöglicht hat, den Betreuerinnen und Studierenden, meinen Lehrerinnen und der Schule Ennetbürgen herzlich.

Anja Wolf, Schülerin



Musikschule **Vorschau Weihnachtskonzerte**

Lassen Sie sich weihnächtlich verzaubern von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Ennetbürgen.

Am Sonntag, 15. Dezember, wartet ein musikalischer Erlebnistag auf Sie:

13:30 Weihnachtskonzert in der MZA, mit Jungmusig, Beginners Band und Kinderorchester

14:15 Weihnachtsstimmung im Gemeindesaal

15:00 Weihnachtskonzert mit Streichern in der Pfarrkirche

ab 16 Uhr Weihnachtsstimmung im Gemeindesaal, mit Guetzli & Glühwein

Alles Weitere auf: www.schule-ennetbuergen.ch/musikschule

Kantons- und Gemeindebibliothek

Mehr als nur ein Ort, um Bücher auszuleihen

Während den Schul- und Vorschulkindern in der Gemeinde Ennetbürgen eine stattliche Auswahl an Büchern, Comics, Zeitschriften, DVDs, Sach- und Hörbüchern in der Schulbibliothek zur Verfügung stehen, fällt die Lektüre für die Erwachsenen bescheiden aus. In der Ennetbürger Bibliothek besteht nur ein kleines Kontingent an Büchern für Erwachsene, welches als «Bring-Hol-Gestell» zur Verfügung steht. Deshalb springt hier die Kantonsbibliothek Nidwalden in die Bresche.

In Büchern schmökern, einen Kaffee trinken oder eine Vorstandssitzung halten: In der Kantonsbibliothek ist all dies möglich. Und: Sie ist eine öffentliche Bibliothek und steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Nidwalden zur Verfügung. In ihrem Angebot befinden sich über 100'000 Medien: von Unterhaltungsliteratur über Sachbücher und Zeitschriften bis hin zu Hörbüchern und Spielfilmen. Die Dokumente können vor Ort oder im Online-Katalog (www.winmedio.net/kbnw/) durchsucht, ausgewählt und für jeweils vier Wochen ausgeliehen werden. Es gibt auch die Möglichkeit,

Medien bequem von zuhause aus digital auf ein eigenes Gerät herunterzuladen, beispielsweise auf ein Smartphone, Tablet oder einen E-Reader. Die digitale Bibliothek bietet nicht nur elektronische Medien für Erwachsene an, sondern auch für Kinder und Jugendliche.

Die Kantonsbibliothek sammelt zudem sämtliche Publikationen mit einem Bezug zum Kanton Nidwalden. „Neben unserem Bildungsauftrag gehört es zu unserem Pflichtenheft, das kulturelle Gut Nidwaldens zu bewahren und zugänglich zu machen“, erklärt Bibliotheksleiterin Brigitte Dönni.





Wo man sich trifft

Die Kantonsbibliothek beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Angebot der Ausleihe und Archivierung. Sie ist auch Treffpunkt und Begegnungsort. So lädt das gemütliche Lese-Café zum Verweilen und Austausch ein. „Hier darf man gerne einen Kaffee trinken und einen Schwatz halten, ohne etwas aus unseren Reihen zu konsumieren. Die Räumlichkeiten stehen allen offen“, betont Brigitte Dönni. Die Bibliothek, wie man sie von früher kennt (wo Stille herrschte und die Nutzung in erster Linie fürs Studium galt), hat mit der heutigen Kantonsbibliothek Nidwalden wenig gemeinsam. „Ein verstaubtes Bild, das noch in vielen Köpfen ist, aber auf die heutige Bibliothek nicht mehr zutrifft“, sagt die Bibliotheksleiterin und ergänzt: „Bei uns ist jede(r) willkommen. Und flüstern muss man bei uns gewiss nicht.“ Weitere Informationen zur Kantonsbibliothek Nidwalden finden Sie unter www.biblio-nw.ch.

Buchstart für Vorschulkinder

Im Gegensatz zu den Erwachsenen werden die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner von Ennetbürgen schon früh in die Schul- und Gemeindebibliothek eingeladen. Zweimal pro Jahr erzählt Tamara Wolfensberger den Vorschulkindern auf spielerische Art eine tolle Geschichte. So konnte sie im September rund 30 Mädchen und Buben samt ihren Eltern von der Schnecke Charlie erzählen. Auf der Suche nach einem neuen Schneckenhaus erlebt Charlie grosse Abenteuer. Mit viel Freude genossen die Kinder die Erzählung aus dem Bilderbuch und sie wurden mit Hilfe von Versen, Gesten und Geräuschen zu einem Teil davon. Natürlich durften auch die Büchermaus Mimi und ihre Jungen nicht fehlen. Nebst dem Spass und der Gemeinschaft lernten die Kinder die Bibliothek als Ort kennen, wo man sich gerne aufhält, wo man stets willkommen ist und wo man Medien ausleihen kann.

Schul- und Gemeindebibliothek
Ennetbürgen in Zusammenarbeit mit der
Kantonsbibliothek Nidwalden

Musikschule Ennetbürgen – auch für Erwachsene „Musik machen ist wie Yoga für den Geist“

Die Musikschule Ennetbürgen ist seit 40 Jahren ein kultureller Teil der Gemeinde. Das Herzstück ist der Musikunterricht von Blas-, Streich-, Zupf-, Schlag- und Tasteninstrumenten sowie Gesang für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ganz nach dem Motto: Musik ist Fitness für's Gehirn und tut der Seele gut.

In diesem Beitrag werden für einmal nicht Kinder und Jugendliche der Musikschule Ennetbürgen portraitiert, sondern zwei Musikschüler, die beide als Erwachsene mit dem Erlernen eines Instruments begonnen haben.



Pia Odermatt, geboren 1975 in Ennetbürgen, seit 1996 verheiratet mit Toni Odermatt
Beruf: gelernte Köchin, momentan in Ausbildung zur Bekleidungs-gestalterin
Hobbys: Skifahren, Scherenschnitte, Saxofon spielen, Jassen

Seit wann ist das Saxofon dein Wunschinstrument?

Angefangen hat es, als unser Sohn die Gelegenheit bekam, beim Instrumentenparcours der MS Ennetbürgen verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren. Das Saxofon begeisterte ihn nicht, dafür mich umso mehr. Der Saxofonlehrer, Rolf Ambauen, ermutigte mich, es doch selbst zu versuchen. Gesagt, getan: eine Woche später hatte ich die erste Probelektion. Seit 2011 gehe ich nun regelmässig in den Saxofonunterricht.

Warum hast du dich entschieden, als Erwachsene ein Instrument zu lernen?

Es macht einfach Spass und ist wie Yoga für den Geist. Ich habe schon immer sehr gerne

Musik gehört. Jetzt aktiv selbst Musik zu machen ist eine Herzensangelegenheit und ich habe mir damit einen Traum erfüllt.

Was hast du alles gelernt seit den Anfängen?

Ich kam ohne Vorkenntnisse in die Musikstunde und konnte keine Noten lesen. Doch schon mit der ersten Saxofonstunde war mein Feuer entfacht. Ich wollte unbedingt, dass meine Finger die richtigen Klappen erwischen und ich den notierten Ton samt richtigem Tempo zum Klingen bringe. So habe ich täglich geübt. Und natürlich: Rolf Ambauen hat eine Engelsgeduld und motiviert mich sehr.

Spielst du auch in Ensembles und zusammen mit Freunden?

Schon nach 1 ½ Jahren Unterricht an der MS Ennetbürgen durfte ich bei der Musikgesellschaft Emmetten mitspielen, was mir sehr viel Spass gemacht hat.

Was sind deine weiteren Ziele mit dem Instrument?

Ich habe mir vor einem Jahr einen Traum erfüllt und ein wunderschönes Tenorsaxofon gekauft. Natürlich will ich mich stetig verbessern und Neues dazu lernen.

Was sind deine Empfehlungen an Erwachsene, die gerne ein Instrument lernen möchten und sich nicht trauen?

Einfach ausprobieren und machen – man hat alles zu gewinnen! Wir haben Glück, eine solch tolle Musikschule im Dorf zu haben, man muss nur hingehen und wird individuell begleitet. So kann man sich dem Sog der Musik nicht mehr entziehen.



Markus Ulrich, geboren 1944 in Ennetbürgen, seit 1972 verheiratet mit Lilo Ulrich

Beruf: Elektro-Ing., Berufsschullehrer

Hobbys: Singen, Gitarre, Garten, Reisen, Wandern

Wie bist du zu deinem Wunschinstrument - der Gitarre - gekommen?

Als Bub habe ich Geige gelernt und bis in die Lehre aktiv gespielt. Es war aber immer mein Wunsch, sobald ich wieder Zeit habe, ein Instrument zu spielen. Besonders die Gitarre schien mir das ideale Instrument für mich zu sein, da ich sie flexibel als Begleit- und Soloinstrument einsetzen kann.

Warum hast du dich entschieden, als Erwachsener ein Instrument zu lernen?

Als Präsident des Seebuchtchors Buochs-Ennetbürgen bin ich bereits seit 1986 aktiver Sänger. Das Singen mit Freunden macht Spass und gibt Energie. Das ureigene Instrument ist die menschliche Stimme - damit bewegt und berührt man sein Umfeld. Im Seebuchtchor verbinden wir Musik mit dem Zusammengehörigkeitsgefühl bei gemütlichen Anlässen. Unser Repertoire umfasst so ziemlich alles: vom Schlager bis zum Bergjodel. Als ich 70 wurde, sagte ich mir: Wenn du noch etwas Neues lernen willst, dann jetzt. Der Zufall wollte es, dass ich in einem Laden eine Gitarre sah und sie sofort kaufte. Natürlich wollte ich eine solide Basis erlernen. So kam ich zur Musikschule Ennetbürgen.

Was hast du alles gelernt seit den Anfängen?

Zuerst habe ich gelernt nach Noten zu spielen. Heute kann ich auch mit Akkorden begleiten. Das aktive Musikmachen gibt pure Freude und Glücksgefühle.

Spielst du in Ensembles und zusammen mit Freunden?

Bei einer Unterhaltung mit meinem Freund Jean-Pierre Planas haben wir über französische Chansons gesprochen. Er hat angefangen zu singen und ich habe ihn auf der Gitarre begleitet. Mittlerweile haben wir 30 Songs im Repertoire: französische, englische und spanische Lieder. Mit Songs wie «California Blue» und «Champs Elysées» sorgen wir für gute Stimmung an privaten Anlässen.

Was sind deine weiteren Ziele mit dem Instrument und dem Gesang?

Auf der Gitarre möchte ich meine solistischen Fähigkeiten verbessern und mich mit spanischen Volksliedern herausfordern. Im Seebuchtchor erhalten alle Mitglieder Stimmbildung und wir erlernen die Lieder gemeinsam. Um bei uns mitzusingen, braucht es einfach Neugier und Freude an der Musik. Wir freuen uns immer über interessierte Sänger (www.seebuchtchor.ch).

Was sind deine Empfehlungen an Erwachsene, die gerne ein Instrument lernen möchten und sich nicht getrauen?

Es ist ganz unkompliziert. Wenn man weiss, welches Instrument man lernen will, meldet man sich bei der Musikschule Ennetbürgen an. Meine Unterrichtszeiten werden individuell vereinbart. Meine Lehrerin, Elise Tricoteaux, geht ganz auf meine Bedürfnisse ein. Sie hat immer gute Ideen, motiviert mich, ist positiv und ich gehe immer froh gestimmt aus dem Unterricht.

Andrea Loetscher, Leitung Musikschule

Möchten Sie ein Instrument lernen? Oder dieses Erlebnis jemandem ermöglichen? Bis zum 15.12.2019 erhalten Sie als Neu-Abonnement/in auf jedes gebuchte 5er-Abonnement für Erwachsene 5% Ermässigung. Ein bewegendes, sinnvolles und freudvolles Geschenk für sich selber und für die Liebsten.

Direkte Bestellung und Auskünfte bei Andrea Loetscher, Leitung Musikschule: andrea.loetscher@schule-ennetbuergen.ch oder persönlich anlässlich des Weihnachtskonzerts vom 15. Dezember 2019 beim musikalischen Ausklang um 16 Uhr im Gemeindesaal.

Badi-Beizli Strandbad Buochs-Ennetbürgen **Nach 26 Jahren Abschied genommen**

Mit einem grossen Abschiedsfest endete am 28. September 2019 das langjährige Wirken von Beatrice und Markus Widmer im Badi-Beizli des Strandbads Buochs-Ennetbürgen. Auch wenn das Fest für die Pächter eher überraschend kam.



Den ganzen Tag über kamen immer wieder Leute, die sich von den Badi-Beizli-Pächtern verabschieden wollten. Nur die zahlreichen Stammgäste liessen sich nicht blicken. Um 17.00 Uhr war schliesslich niemand mehr da. „Wir haben uns schon gedacht, dass da noch was kommt“, erinnert sich Beatrice Widmer, „hatten jedoch keine Ahnung davon was“. Und tatsächlich: Um 18.30 Uhr liefen zahlreiche langjährige Gäste und Freunde in Einerkolonne in die Badi-Beiz hinein und trugen dabei ein T-Shirt mit der Aufschrift: „26 Jahre betreutes Trinken – wir sagen DANKE“. Es folgte ein gemütlicher Abend mit feinem Essen, Musikeinlagen von Tochter Patricia Widmer am Alphorn und Thedy Christen an der Handorgel sowie ausgelassenen Stunden unter Freunden – bis in die frühen Morgenstunden. Ein Überraschungsfest, das dem Wirtepaar in bester Erinnerung bleiben wird.

Mittlerweile alles aufgeräumt und geputzt, ist die Ära Widmer im Badi-Beizli Strandbad Buochs-Ennetbürgen definitiv zu Ende. „Natürlich fühlen wir Wehmut, das ist klar. Aber es war der richtige Zeitpunkt jetzt

aufzuhören“, ist Beatrice Widmer überzeugt. Über das ganze Jahr hinweg hätten sie von ihrer Wirkstätte Abschied genommen. „Wir haben uns diesen Entscheid gut überlegt. Es ist richtig, wie es ist“, sagt auch Markus Widmer. Während sechs Monaten täglich im Einsatz zu stehen und dies von früh morgens bis zur späten Stunde, habe an den Kräften gezerrt. Vor allem die letzten zwei, drei Jahre seien sie an ihre Grenzen gekommen. Zurück bleiben schöne Erinnerungen und viele gute Bekanntschaften. „Wir haben eine schöne Zeit gehabt. Aber jetzt freuen wir uns auch einen neuen Lebensabschnitt“, sagt Trix Widmer.



Über den Winter wollen die Widmers sich jetzt erst einmal erholen und die freie Zeit miteinander geniessen. Was dann kommt, ist noch offen, sie lassen sich überraschen. Klar ist, dass sie auch im nächsten Sommer im Badi-Beizli anzutreffen sind – als Gäste natürlich. „Sind unsere Stammgäste auch dort, werden wir uns sicherlich auch anschliessen. Ist doch schön, einmal nicht arbeiten zu müssen“, sagt Kusi Widmer lachend. Und sie hoffen natürlich,



dass die neuen Pächter (siehe Box) genauso viel Freude an diesem wunderschönen Arbeitsplatz haben werden, wie sie es in all den Jahren hatten und wünschen ihnen nur das Beste. Und auch wenn sie sich nun auf die Erholung freuen, sind sie sich bewusst: Der Abschiedsschmerz wird wohl erst im Frühling

kommen, dann, wenn die Vorbereitungen für die nächste Saison starten würden.

Im Namen der Gemeinde Ennetbürgen wünscht das Redaktionsteam *Us eysem Dorf* Beatrice und Markus Widmer alles Gute für die Zukunft.

Irene Infanger



Neue Pächter gefunden

Der Mietvertrag mit den Nachfolgern im Badi-Beizli konnte inzwischen unterzeichnet werden. Frau Mariana Fischer und Herr Pascal Sciangula (Swiss Gastro Friends GmbH), welcher in Ennetbürgen aufwuchs und hier seine gesamte Schulzeit absolvierte, haben das Badi-Beizli ab nächster Saison gemietet. Beide sind mit einer Kochlehre in ihr Berufsleben gestartet und haben inzwischen jahrelange und umfangreiche Erfahrungen in der Führung von Gastrounternehmen. Im Winter führen die beiden seit Jahren sämtliche Restaurants im Skigebiet Sörenberg.

Sie werden 80-jährig

Geburtstag

Werner	Zai	Seestrasse 3	14.12.39
Ingeborg	Lamberti-Münch	Bürgerstockstrasse 7a	29.12.39
Marie Louise	Berner-Businger	Flugfeld 6	16.01.40
Elisabeth	Amstutz-Amstad	Untermisli 1	20.01.40
Josef	Ambauen	Stanserstrasse 82	22.01.40
Berta	Filliger	Allmendstrasse 5b	28.01.40
Hannelore	Schuler-Mädger	Kreuzmatte 3	09.02.40
Leonie	Lüscher-Kreyenbühl	Stanserstrasse 96	17.02.40
Robert	Vollenweider	Stadelstrasse 25	30.03.40

Sie werden 90-jährig und älter

Agnes	Odermatt-Kramer	Oeltrotte 1	19.12.29
Margaretha	Schiess-Amstutz	Bodenhostatt 3	13.03.30
Margaritha	Barmettler-Scheuber	Am Bach 2	02.12.28
Walter	Feierabend	Oeltrotte 3	20.01.29
Maria	Odermatt-Alberton	Bodenhostatt 3	02.02.29
Anna	Stocker-Beeler	Bodenhostatt 3	11.03.29
Trudy	Gysi-Gabriel	Kreuzmatte 2	29.01.28
Marie	Meyer-Odermatt	Bürgerheimstrasse 10a	26.02.28
Paulina	Duss-Hurschler	Bodenhostatt 3	14.02.27
Marie	Odermatt-Christen	Bodenhostatt 3	13.03.27
Ruth	Steinemann-Briner	Allmendstrasse 5b	17.02.26
Adolf	Huser	Oeltrotte 3	11.12.24
Jost	Christen	Bodenhostatt 3	22.12.23
Johann	Infanger	Am Bach 2	26.01.23
Josefina	Zraggen	Bodenhostatt 3	26.12.21
Josefina	Gabriel-Gabriel	Bodenhostatt 3	24.03.21

Gemeindeseniorin

Frieda	Bösch-Meier	Bodenhostatt 3	28.12.13
---------------	--------------------	----------------	----------

Eheschliessungen

Hochzeitstag

Christophe und Sarah Lambert-Merlini	14.06.19
Florian und Barbara Henrich-Neudert	15.06.19
Adrian-Răzvan und Florentina-Elena Boghin-Popescu	24.06.19
Martin und Nathalie Barmettler-Näpflin	28.06.19
Hans Ulrich Dorer und Karin Gygax	06.07.19
Robert und Tabitha Arnold-Aeppli	19.07.19
Mario Gander und Ariane Ryhner	26.07.19
Andreas und Irene Odermatt-Schelbert	09.08.19
Reto Stahel und Susanne Holdener	09.09.19

Geburten		Geburtstag
Laurin	Sohn des Christof und der Nicole Durrer-Niederberger	03.06.19
Ryan	Sohn des Pascal und der Franziska Gabriel-Brunner	25.06.19
Laura Maria	Tochter des Reto Achermann und der Mirjam Studer	15.07.19
Ian Lennis	Sohn des Marcus und der Désirée Tillmann-Jann	02.07.19
Ermias	Sohn der Regat Berhe Teklemariam	30.06.19
Ellis Alexander	Sohn des Stephan Bachofen und der Claudia Flury	22.07.19
Amélie Leanne	Tochter des Stephan Bachofen und der Claudia Flury	22.07.19
Jael	Tochter des André Frank und der Sibille Häusermann	23.07.19
Marco Urs	Sohn des Urs und der Anna Christen-Flühler	24.07.19
Melanie Laura	Tochter des Urs und der Anna Christen-Flühler	24.07.19
Arjen	Sohn des Michael und der Corinne Kaufmann-Schmid	01.08.19
Yann	Sohn des Magnus Hagen und der Andrea Wiederkehr	31.07.19
Jaron	Sohn des Roger und der Irma Frank-Zimmermann	02.08.19
Gioia	Tochter des Christophe und der Sarah Lambert-Merlini	13.08.19
Camilla	Tochter des Erenik Vukaj und der Akuila Gjoka	16.08.19
Louis Bernhard	Sohn des Serge und der Diana Doris Mathier-Bircher	03.09.19
Rafael	Sohn des Benjamin Küttel und der Marie Alcojor	03.09.19
Luca	Sohn des Benjamin Küttel und der Marie Alcojor	03.09.19
Ena	Tochter des Labinot und der Elona Osmani-Gashi	11.09.19

Todesfälle	Geburtstag	Todestag
Rosa Margrit Brüggehofe-Risi Bürgerheimstrasse 10a, Buochs	04.06.34	16.06.19
Elsa Rosmarie Ledergerber-Meier Am Bach 2	13.06.30	18.06.19
Marcel Giovanni Giopp Stanserstrasse 38	23.06.67	21.06.19
Rosa Bertha von Holzen-Scheuber Allmendstrasse 5b	02.10.29	28.06.19
Roland Zberg Kreuzmatte 4	06.11.65	11.07.19
Max Eduard Kaufmann Oeltrotte 1	29.01.55	25.07.19
Eduard Karl Ludwig Schleich Allmendstrasse 5b	13.01.27	27.07.19
Erika Magdalena Schiepan Oeltrotte 3	06.11.25	07.08.19
Hannalor Olga Jäggi-Zemp Buochserstrasse 45	28.11.35	15.08.19
Ida Hedwig Scherer-Hurni Am Bach 2	03.08.32	29.09.19
Alois Gisler Zwydenweg 2, Hergiswil	16.04.27	29.09.19
Peter Alois Frank Stationsstrasse 28	30.07.43	02.10.19

Vorschau Jubiläumsanlässe

125 Jahre Pfarrkirche St. Anton Ennetbürgen



Peter Scherer

ORGELMAUS FÜR GROSS UND KLEIN

Samstag, 16. November

15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (ab Kindergarten) und Erwachsene, mit Peter Scherer an der Orgel sowie der "Orgelmaus".

MESSE FÜR ALPHÖRNER UND ORGEL

Sonntag, 17. November

09.30 Uhr in der Pfarrkirche

Gerne laden wir Sie zur Messe für zwei Alphörner und Orgel von Hans-Jürg Sommer ein. Mitwirkende: André Mathis & Niklaus von Moos, Alphörner, sowie Peter Scherer, Orgel

KONZERT FÜR ZWEI ORGELN

Sonntag, 17. November

17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Verschiedene Werke aus der Barockzeit. Mitwirkende: Peter Scherer und Lukas Reinhardt, Orgeln

VORWEIHNÄCHTLICHES KONZERT

Sonntag, 1. Dezember

17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Lassen Sie sich auf die Adventszeit einstimmen und besuchen Sie das vorweihnachtliche Konzert mit Reto Bugmann, Chor und verschiedenen Solisten.



Reto Bugmann

„WIÄHNACHTSGEDANKE“

EINE KANTATE.

Sonntag, 8. Dezember

14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Seien Sie dabei und lassen Sie sich mit der Uraufführung dieses neuen grossartigen Werkes auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen! Entfliehen Sie für einen Augenblick dem Alltag und lassen Sie in einem einzigartigen Ambiente die Kombination aus Jodel, Text und Musik auf sich wirken.

Musik: Emil Wallimann

Liedtexte: Robi Kuster

Sprechttexte: Roland Simitz

Ausführende:

Jodlerklub Fruttklänge, Kerns

Obwaldner Jung Juizer

Obwaldner Huismuisig

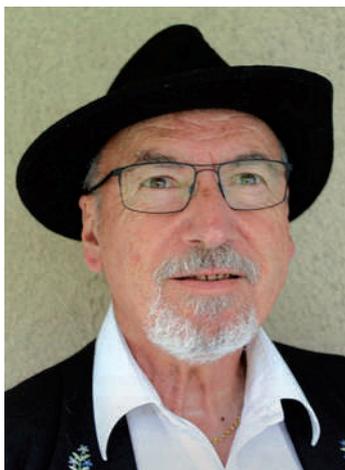
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Eine neue Kantate von Emil Wallimann „Wiähnachtsgedanke“

Es kommt nicht von ungefähr, dass eine neue Weihnachtskantate für Jodel- und Kinderchor zu Stande gekommen ist. Seit längerer Zeit zeichnet sich nämlich der Trend ab, Kirchenräume und mit ihnen auch die Weihnachtszeit zu nutzen, um mit einem besinnlichen Advents- oder Weihnachtskonzert an die Öffentlichkeit zu treten.

Die Jodel-Literatur dazu ist aber eher bescheiden. Nebst der 2001 uraufgeführten Kantate „s Wiähnachtgliächt“ von Willi Valotti und Wolfgang Sieber (welche hohe Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger stellt) existieren nur wenige Jodelkompositionen für ein besinnliches Weihnachtskonzert.

Emil Wallimann bekommt jedes Jahr Anfragen betreffs Liedern für Advents- und Weihnachtskonzerte. "Ich wollte zunächst ein paar einzelne Lieder schreiben. Doch daraus entwickelte sich die Idee einer Kantate", so Emil Wallimann. Eine Kantate lasse auch zusätzliche Texte zu. Überdies sei es immer gut, wenn ein Konzert einen inneren Zusammenhang aufweise, meinte der 62-jährige Komponist us eysem Dorf. Die Idee zu einer Kantate hatte er vor etwas mehr als einem Jahr. Anfänglich war es für ihn schwierig, gute Gedichte mit klaren Aussagen zu weihnächtlichen Themen zu finden. Die Kantate sollte schliesslich alle Chöre ansprechen, welche ein Advents- oder Weihnachtskonzert in ihrem Jahresprogramm haben.



Nun ist die erste Weihnachtskantate bereit und wird von den Beteiligten (Jodlerklub Fruttklänge Kerns, Kleininformationen des Jodlerklubs Kerns, Obwaldner Jung-Juizer und Obwaldner Huismuisig) minutiös für die Uraufführungen im Dezember 2019 eingeübt.

Mitwirkende: Emil Wallimann oben
Robi Kuster links, Roland Simitz rechts

Weihnachtskantate als Neuland

Emil Wallimann hatte schon vor Jahren ein Weihnachtsspiel für Kinderchor und Blasmusik geschaffen. Es diente ihm bei der Kantate als innerliche Vorstellung. Dass ein Kinderchor dazu gehören müsse, sei ihm von Anfang an klar gewesen, sagte er. "Die Zusammenarbeit der Jodelchöre mit einem Jodel-Kinderchor ist für mich zukunftsweisend. Nur so können wir den Nachwuchs in den Chören garantieren." Aus diesem Grund ist die neue Kantate entstanden und wurde auf die neuen Bedürfnisse abgestimmt. Die Lieder sind allesamt kurz und einfach, die Jodel immer sehr gehörfällig. So können einzelne Lieder sehr wohl erst im Oktober auf den Probenplan genommen werden, um dann im Dezember für ein Konzert reif zu sein. Das Ineinandergreifen von Gesang,

Instrumentalbegleitung und Sprecher mache aber erst den besonderen Reiz der Kantate aus, meinte Emil Wallimann. Dies gefalle ihm persönlich besonders gut beim entstandenen Werk. Selbstverständlich hofft er, dass die Kantate auch den Konzertbesuchern gefällt und dass das Publikum sich während der Aufführung Gedanken zu Weihnachten machen kann.

Unter den Liedern befinden sich solche, die erheitern, aber auch nachdenklich und besinnlich stimmen, wie zum Beispiel: „Wiäh-nachtszeyt“, „Es Juizli“, „Rummel“, „Siässes Aacho“, „Fihle und Gschpiire“, „Wunsch-konzärt“, „Botschaft vom Ängel“ oder „Schlaafe im Stroh“. Das Lied „Stärnehimmel“ kann je nach Wahl der Strophen gar das ganze Jahr hindurch gesungen werden.



Mitwirkende:
 Jodlerklub Fruttklänge, Kerns (links)
 Obwaldner Huismuisig (rechts)
 Obwaldner Jung Juizer (unten)



Intensive Probenarbeit

Obwohl die Kantate viele Lieder enthält und darum eine intensive Probenarbeit erfordert, gehen die Kernser Jodler und der Kinderchor die Sache entspannt und mit viel Freude an. Seit Januar ist man wöchentlich, wenn auch nur kurz, am Proben. Emil erklärt dieses Angehen damit, dass die Vertonung keine besonders hohen Anforderungen gestellt habe, da die Liedtexte passend und der Inhalt einleuchtend seien. Es habe höchstens kleinere inhaltliche Änderungen gebraucht, um der Geschichte Rechnung zu tragen. Wie Emil befriedigt feststellt, seien die Lieder auch bei den Sängerinnen und Sängern gut angekommen. Interessant werde es aber erst, wenn alles zusammenkomme und man die Kantate als Ganzes vor sich habe.

Darauf fiebern nun alle Beteiligten hin. Ein grosser Gewinn sei für die Kantate auch die Obwaldner Huismuisig, welche zur Begleitung und Überleitung einzelner Lieder eingesetzt werde.

Robi Kuster

HINWEIS

Pfarrkirche Ennetbürgen

Uraufführung: 8. Dezember 2019 um 14.30 Uhr, freier Eintritt – Türkollekte

Pfarrkirche Kerns

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

Lukaskirche Luzern

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr

Kreative Kunstwerke

Faszinierende Adventsfenster i eysem Dorf

Die Adventszeit rückt in grossen Schritten näher. Es ist auch die Zeit der kunstvoll geschmückten Adventsfenster, die uns vom 1. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 auf einen Besuch einladen. Das OK-Team freut sich auf eine grosse Beteiligung und ist schon jetzt auf die kreativen Kunstwerke gespannt.



Beim Öffnen des 6. Adventsfensters besucht ab 18.00 Uhr der Samichlaus mit seinem Gefolge den Samichlaus-Apéro bei Mario Röthlisberger an der Stationsstrasse 27. Für die kleinen Gäste liest Moni Amstutz an diesem Abend Weihnachtsgeschichten vor. Die Dorfbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Auch die anderen Gastgeber freuen sich über einen Besuch ihrer offerierten Apéros. Auf beiliegendem Flyer und auf der Homepage www.pfarrei-ennetbuergen.ch sind die genauen Daten aufgeführt.

Wenn Sie Lust haben, im nächsten Kalenderjahr auch ein Adventsfenster zu gestalten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat. Es nimmt Ihren Anruf unter Tel. 041 620 11 78 oder per Mail info@pfarrei-ennetbuergen.ch gerne entgegen.

Geniessen Sie im Dezember Ihren Abendspaziergang mit dem Besuch der Adventsfenster und stimmen Sie sich auf die vorweihnächtliche Atmosphäre ein.

Laternenweg erstmals in Ennetbürgen

Im Rahmen des 125-jährigen Kirchenjubiläums starten wir erstmals mit einem Laternenweg. Vom 1. Dezember bis 6. Januar beleuchten jeweils ab 17.00 Uhr Kerzen die Strecken von Kirchweg und Feldstrasse. An den 50 Laternen können verschiedene Sprüche gelesen werden, die zum Nachdenken und Besinnen anregen.

Der Laternenweg kann alljährlich mit neuen Laternen erweitert werden. Zusammen mit den Adventsfenstern wird er eine weihnächtliche Stimmung in unserem Dorf schaffen. Die Dorfresteraurants Schlüssel, Sternen und Nidair sowie das Alterszentrum Oeltrotte bieten während dieser Zeit «Laternen-Kaffee» und «Laternen-Tee» an. Kommen Sie doch vorbei und gönnen Sie sich eine kurze Auszeit!

Das OK-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und viele gute Gedanken auf dem Laternenweg.

Pfarrereirat & Kulturkommission und das OK-Team

Gesucht für unseren Laternenweg:

Kurze Sprüche / Gedanken von 5 bis 10 Wörtern. Das Pfarreisekretariat nimmt diese bis zum 15. November 2019 gerne entgegen: info@pfarrei-ennetbuergen.ch Wer Zeit findet, die Kerzen des Laternenwegs bei einem 50-minütigen Spaziergang anzuzünden, melde sich ebenfalls auf dem Pfarreisekretariat: 041 620 11 78.



Anlässe vom 2. bis 23. Dezember **Auszeit - Adventszeit**

Adventskalender für Kinder, Familien und Erwachsene in der Pfarrkirche

In der Adventszeit jeden Abend eine Geschichte anhören, die uns auf Weihnachten einstimmt – genau das kann man vom 2. bis 23. Dezember, jeweils um 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Liebe Familien und Erwachsene

Gönnt euch in der diesjährigen Adventszeit mit euren Kindern eine 15-minütige Auszeit bei Kerzenlicht, Musik und einer Geschichte! Ein selbst gebastelter Stern kann jeden Abend mit nach Hause genommen werden – so wird am Ende der Adventszeit ein schöner Sternenhimmel entstehen. Alle sind herzlich eingeladen, diesen «Adventskalender» zu besuchen!

Bitte beachten Sie, dass an den Advents-Wochenenden vom 7./8. und 14./15. sowie am Samstag, 21. Dezember, kein Adventskalender stattfindet.

Ich freue mich auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Pfarreimitarbeiterin Moni Amstutz

Aktion «Eine Million Sterne» am Samstagabend, 14. Dezember

Im Rahmen der Caritas-Aktion wird eine Firmgruppe am Vorabendgottesdienst des 3. Advents um 17.00 Uhr vor der Pfarrkirche Kerzen anzünden.

«Eine Million Sterne» ist eine Aktion des internationalen Caritas-Netzwerkes. Beim Dorfplatz und rund um die Kirche werden einige Hundert Lichter angezündet, um unsere Augen und Ohren zu sensibilisieren für die Botschaft der Solidarität unter den Menschen sowie auch für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt.

Ankunft des Friedenslichts Sonntag, 15. Dezember

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel – aber wenn es alle tun, wird es heller.»

Am Sonntag, 15. Dezember 2019, macht sich das Pfarreiteam auf den Weg nach Luzern, um das Friedenslicht für unsere Gemeinde abzuholen. Wenn das Friedenslicht aus Bethlehem an der Schiffstation in Ennetbürgen um ca. 19.00 Uhr eintrifft, wird es von den Erstkommunikanten mit ihren Familien und den Katechetinnen Patricia Dahinden und Isabella Näpflin erwartet und in Empfang genommen. In einem lichtvollen Zug durch unser Dorf wird das Friedenslicht für die kommenden Festtage in die Pfarrkirche getragen, wo alle zusammen eine Andacht feiern.

Zu dieser Friedenslicht-Feier sind alle herzlich eingeladen.



Texttafeln im Skulpturenpark Ennetbürgen Auf den Spuren von Carl Spitteler

Vor 100 Jahren erhielt Carl Spitteler den Literaturnobelpreis – bislang als einziger Schweizer Dichter. Ein mobiler Lyrik-Weg bringt nun den Besuchern des Skulpturenparks *i eysem Dorf* das Schaffen des Schriftstellers näher.



Keine verstaubte Poesie, sondern verspielt und amüsant können die Verse von Carl Spitteler zuweilen sein. So schrieb der 1845 in Liestal geborene Dichter in seinem Epos «Olympischer Frühling»:

**„Der Witz der Weisheit ist, dass einer,
wenn er stolpert
und aus den Brombeeren strauchelt,
in die Himbeeren holpert“.**

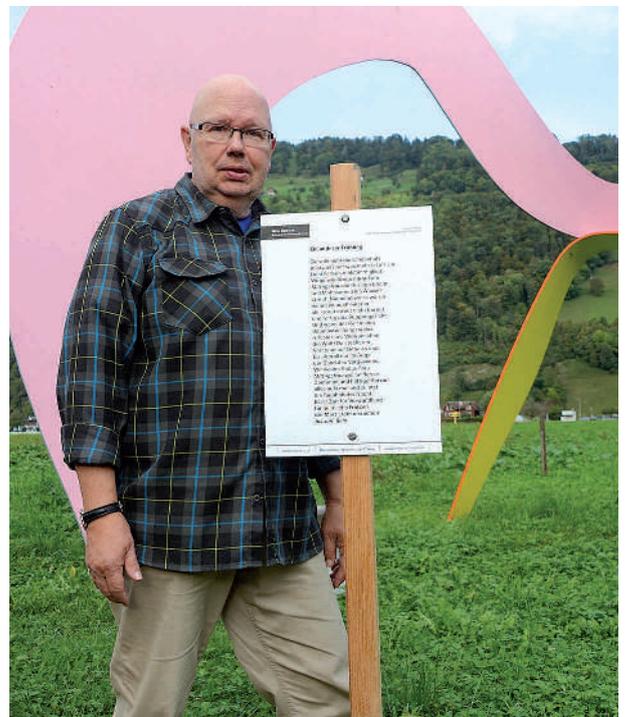
Unbeschwerte Gedichtzeilen wie diese, aber auch weit tiefgründigere, nachdenkliche Zeilen sind ab dem 7. November auf Texttafeln entlang den Wegen im Skulpturenpark Ennetbürgen zu lesen. Aber nicht nur: Denn unterhalb von Spittelers Versen sind Gedichte und Kurztexte von namhaften Schweizer Schriftstellern gedruckt, unter ihnen Klaus Merz, Ilma Rakusa, Rolf Hermann, Pedro Lenz oder Simone Lappert. Wie 70 weitere Autorinnen und Autoren haben sie sich im Rahmen des Projekts „2019 meets 1919“ von Spittelers Worten inspirieren lassen und ihre Gedanken zu Papier gebracht.

Idee und Konzept dieses mobilen Lyrik-Wegs stammen vom Luzerner Kunstschaaffenden **Niklaus Lenherr**. Er ist bereits als

bildender Künstler mit seinem imposanten Turm «Torni I/1» im Skulpturenpark vertreten, beschäftigt sich allerdings seit vielen Jahren auch mit Literaturprojekten.

Im Skulpturenpark soll der mobile Lyrik-Weg den Besucherinnen und Besuchern einen anderen Blickwinkel auf die Kunstwerke ermöglichen: Die einzelnen Texttafeln sind bewusst einem Objekt zugeordnet. «Die Texte sollen allerdings die Werke nicht illustrieren, sie können durchaus auch im Kontrast zum Gesehenen stehen», erläutert Niklaus Lenherr. Denn letztlich soll die Lyrik aber vor allem eines: Den Besucher auf seinem Weg im Park inspirieren, ihn ein Stück mit dem Dichter Spitteler zusammenführen, der auch viel unterwegs war. 1864 übrigens verliess dieser mit 19 Jahren sein Zuhause, um sich selbst zu finden. Frierend und hungernd zog er in der Zentral- und Ostschweiz umher, übernachtete mal hier, mal da, bis er krank und geschwächt bei Bekannten in Luzern unterkam. Dort sollte er von 1892 bis zu seinem Tode 1924 leben.

Renata Schmid





Aktueller Vorstand v.l.n.r.: Brigitte Waser, Daniela Paganini, Manuela Christen, Rita Bättig, Martin Rhyn, Erika Bircher, Sarah Schibli.

Mitsingen in Ennetbürgen **Neue Töne vom Chorprojekt Ennetbürgen**

Am Dienstag, 28. April 2020, starten wir mit unseren wöchentlichen Proben für unser neues Projekt. Diesmal führt uns die «Versuchung» zum Musikstil des Jazz. Unsere Chorleiterin, Daniela Paganini, hat uns bereits einige Liederbeispiele vorgestellt. Mit grosser Vorfreude warten wir nun auf den Frühling und den damit verbundenen Probestart fürs Projekt 2020.

Die Konzerte finden am 14. und 15. November 2020 statt.

Für's Mitsingen im Chorprojekt Ennetbürgen ist keine gesangliche Vorbildung erforderlich. Wir freuen uns über Verstärkung in jeder Stimmlage. Ganz besonders jedoch über tiefe Männerstimmen. Interessierte finden Auskunft unter www.chorprojekt-ennetbuergen.ch

Veränderungen im Vorstand

An der GV vom 07.05.2019 wurden die langjährige Präsidentin Daniela Weibel sowie die zwei weiteren langjährigen Vorstandsmit-

glieder Ruth Würsch und Margrit von Holzen aus dem Vorstand verabschiedet. Für ihre hervorragende Arbeit und ihr «Herzblut» bedanken wir uns ganz herzlich!

Da das Präsidium nun von zwei Personen übernommen wird, wurden vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Dies sind: Erika Bircher aus Oberdorf, Brigitte Waser aus Emmetten, Rita Bättig aus Buochs und Manuela Christen aus Ennetbürgen.

Chorprojekt Ennetbürgen
 Rita Bättig, Manuela Christen



v.l.n.r.: Ruth Würsch, Daniela Weibel, Margrit von Holzen

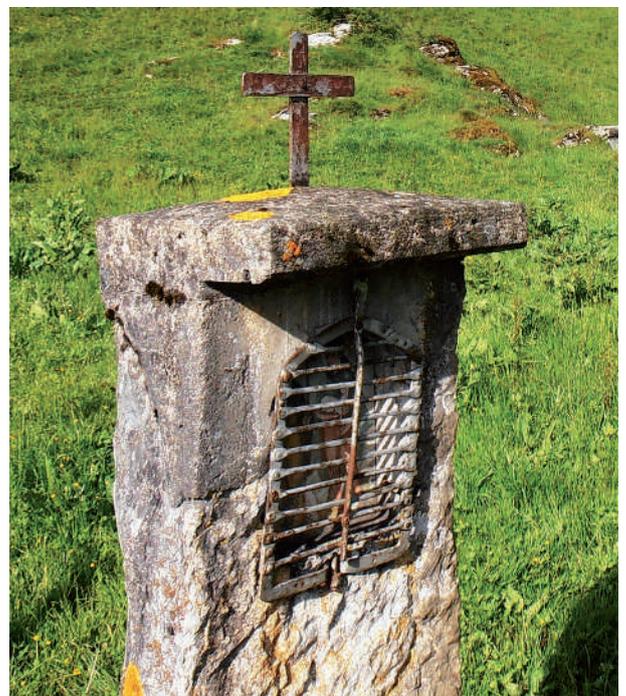
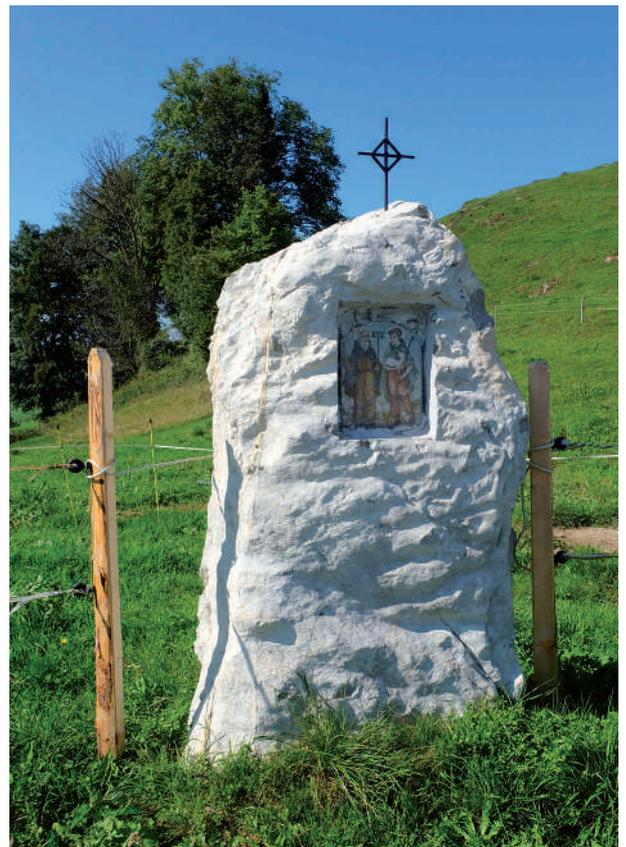
Eigeninitiative

Bildstöckli Vorderegg erneuert

Wanderer i eysem Dorf kennen es vermutlich: das Bildstöckli am Übergang vom Vorderegg zur Trogen. Dieses war langsam am Zerfallen und wurde deshalb in Eigeninitiative von Sepp Amstutz (allgemein bekannt unter dem Namen «Egg Sepp») erneuert.

Dabei wurde der Stein durch einen Findling in unmittelbarer Umgebung ersetzt. Nun präsentiert sich das Helgenstöckli in neuem Gewand. Die beiden Heiligen im gemalten Bild sind übrigens Antonius und Wendelin.

Sepp Bernasconi



Wechsel in der Geschäftsleitung Gabriel Transport AG **Patrick Gabriel übernimmt**

Erst im August feierte das Ennetbürger Familienunternehmen Gabriel Transport AG sein 50-jähriges Bestehen und lud das ganze Team, Freunde, Angehörige und Kunden zur grossen Feier ein.



v.l. Andi, Patrick und Marcel Gabriel

Erfreut durften die beiden Geschäftsinhaber Andi und Marcel Gabriel am Jubiläumsanlass verkünden, dass es in der Geschäftsleitung einen Wechsel gibt. «Wir freuen uns, dass unsere Nachfolgeregelung mit Patrick Gabriel als Familienmitglied in die Wege geleitet wurde. Wir gratulieren Patrick zu

seinem Entscheid, die Geschäftsführung der Gabriel Transport AG ab 01. Januar 2020 zu übernehmen und unser Transportunternehmen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen», verkünden die aktuellen Inhaber erfreut. Unterstützt wird der neue Geschäftsführer Patrick Gabriel natürlich von seinem Vater Andi Gabriel, Betriebsleiter, und dessen Bruder Marcel Gabriel, kaufmännischer Leiter. Im Namen des ganzen Teams wünschen sie Patrick Gabriel viel Glück und Erfolg bei dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe.



Arbeitsjubiläum

Unser Mitarbeiter, Beat Ziegler, Seelisberg, feierte am 01.11.2019 sein 25-jähriges Jubiläum in unserer Firma als Lastwagenchauffeur. Herzliche Gratulation!

Neueröffnung voraussichtlich im Herbst 2021

Neue NKB-Geschäftsstelle bei der „Nähseydi“

Die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) baut eine neue Geschäftsstelle für den Raum Buochs/Ennetbürgen. Die Filiale wird ins Einkaufszentrum integriert, das derzeit im Gebiet «Nähseydi» entsteht.

Am Standort des künftigen neuen Einkaufszentrums im Gebiet «Nähseydi» in Buochs baut die NKB eine neue Geschäftsstelle und legt damit ihre aktuellen Filialen in Buochs und Ennetbürgen zusammen. Das Beratungsgeschäft behält bei der NKB weiterhin einen sehr hohen Stellenwert, daher ist die persönliche Präsenz der Bank in der Region Buochs und Ennetbürgen nach wie vor äusserst wichtig. Verschiedene Sitzungszimmer für Kundengespräche und eine grosszügige Selbstbedienungszone decken die Kundenbedürfnisse optimal ab. Die Anzahl Arbeits- und

Ausbildungsplätze bleiben unverändert. Somit wird die NKB alle bisherigen Mitarbeitenden weiterbeschäftigen.

Nach Abschluss der Planungsphase beginnen die Bauarbeiten voraussichtlich im Frühling 2020. Die Eröffnung des Einkaufszentrums und der neuen Geschäftsstelle ist auf Herbst 2021 geplant. Die NKB prüft derzeit verschiedene Lösungen für die künftige Nutzung der aktuellen Standorte in Buochs und Ennetbürgen.

NOVEMBER

Freitag	8.11.	Lottomatch; MZA; Wehrverein; 19:30 - 00:30 Uhr
Samstag	9.11.	Häckseldienst; Gemeinde Ennetbürgen
Samstag	9.11.	Neuzuzüger-Brunch; Gemeindesaal; Kulturkommission; 09:00 Uhr bis mittags
Samstag	9.11.	Gottesdienst mit Neuaufnahme JuBla; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Samstag	9.11.	Lottomatch; MZA; Wehrverein; 19:30 - 00:30 Uhr
Sonntag	10.11.	Spaghettisunntig; MZA; Sport Union Ennetbürgen; 11:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	12.11.	Grüngutsammlung; KVV NW
Dienstag	12.11.	Wandern 60plus; TP Alterszentrum Oeltrotte; Wandergruppe 60plus
Dienstag	12.11.	BLS-AED-SRC Komplett; Pfarreiheim; Samariterverein; 19:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag	14.11.	Zwärge-Träff; Pfarreiheim; Frauen- und Müttergemeinschaft; 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag	16.11.	HGU-Eröffnungsgottesdienst; ref. Kirche Buochs; Pfarrei Ennetbürgen; 14:00 Uhr
Samstag	16.11.	Die Orgelmaus; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 15:00: Uhr
Samstag	16.11.	JAZZ BLUES & MORE Konzert; Gemeindesaal; Jazzfreunde Nidwalden; 18.30 - 23.30 Uhr
Samstag	16.11.	FMG Frauenzmorgä; Pfarreiheim; Frauen- und Müttergemeinschaft; 08:45 - 11:30 Uhr
Sonntag	17.11.	Gottesdienst mit Orgel und Alphorn; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	17.11.	Generalversammlung Fasnachtszunft Ennetbürgen; Herdern; Fasnachtszunft; 10:00 Uhr
Sonntag	17.11.	Orgelkonzert mit zwei Orgeln; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Dienstag	19.11.	BLS-AED-SRC Komplett; Pfarreiheim; Samariterverein; 19:00 - 21:00 Uhr
Dienstag	19.11.	Grüngutsammlung; KVV NW
Donnerstag	21.11.	Senioren-Jass für alle Ennetbürger; Alterszentrum Oeltrotte; ab 14:00 Uhr
Freitag	22.11.	Kirchgemeindeversammlung; MZA; Pfarrei Ennetbürgen; 19:30 Uhr
Freitag	22.11.	Gemeindeversammlung Politische Gemeinde; MZA; Politische Gemeinde; 20:15 Uhr
Samstag	23.11.	Kleinkinderfeier; Pfarreiheim; Pfarrei Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Samstag	23.11.	Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Sonntag	24.11.	Christkönig-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Dienstag	26.11.	Grüngutsammlung; KVV NW
Dienstag	26.11.	BLS-AED-SRC Komplett Refresher; Pfarreiheim; Samariterverein; 19:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	28.11.	Zwärge-Träff mit Lebkuchenverzieren; Pfarreiheim; FMG; 09:00 - 11:00 Uhr
Freitag	29.11.	Papiersammlung; KVV NW
Freitag	29.11.	Samichlaustricheln 2019; Im ganzen Dorf; Gesamtschule; ganzer Tag
Samstag	30.11.	Samichlauseinzug; Dorf und Gemeindesaal; Chlausengesellschaft Ennetbürgen
Samstag	30.11.	Iffelen-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr

DEZEMBER

Sonntag	1.12.	Vorweihnachtliches Konzert mit Reto Bugmann; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Mo./Di.	2. - 23.12.	Adventskalender für Kinder; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Dienstag	3.12.	Chlaus-Jassen/Dog-Spielen; Pfarreiheim; Frauen- und Müttergemeinschaft; 19:00 - 23:00 Uhr
Mittwoch	4.12.	Bibelkiste; ref. Kirche Buochs; Pfarrei; 14:30 - 16:30 Uhr
Donnerstag	5.12.	Hausbesuche Samichlais; in den Haushalten; Chlausengesellschaft Ennetbürgen
Donnerstag	5.12.	Wandern 60plus; TP Alterszentrum Oeltrotte; Wandergruppe 60plus
Freitag	6.12.	Hausbesuche Samichlais; in den Haushalten; Chlausengesellschaft Ennetbürgen
Sonntag	8.12.	Rorate-Gottesdienst (Team); Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Sonntag	8.12.	Uraufführung Weihnachtsskantate, Pfarrkirche, 14:30 Uhr
Donnerstag	12.12.	Rorate-Gottesdienst; Pfarrkirche; Frauen- und Müttergemeinschaft; 06:30 Uhr
Fr./Sa.	13. / 14.12.	Ausstellung mit Prämierung Fotowettbewerb; Gemeindesaal; Kulturkommission
Samstag	14.12.	Eine Million Sterne, Pfarrkirche, 17:00 Uhr
Sonntag	15.12.	MS - Weihnachtskonzerte & Stimmung; MZH, Gemeindesaal & Pfarrkirche; 13:30 bis ca 18:00 Uhr
Sonntag	15.12.	Friedenslicht; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 19:00 Uhr
Dienstag	17.12.	Grüngutsammlung; KVV NW

DEZEMBER

Dienstag	17.12.	HGU-Adventsfeier, Pfarrheim; 08:10 Uhr
Donnerstag	19.12.	Senioren-Jass für alle Ennetbürger; Alterszentrum Oeltrotte; ab 14:00 Uhr
Donnerstag	19.12.	Rorate-Gottesdienst (Schüler); Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Samstag	21.12.	Wortgottesdienst mit Versöhnungsfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Samstag	21.12.	Generalversammlung STV; Gemeindesaal; STV Ennetbürgen; 18:00 - 02:00 Uhr
Sonntag	22.12.	Wortgottesdienst mit Versöhnungsfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	22.12.	Bibelkiste-Weihnachtsspiel, ref. Kirche; 18:00 Uhr
Dienstag	24.12.	Kleinkinderfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 15:00 Uhr
Dienstag	24.12.	Gottesdienst für Gross u. Klein; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Dienstag	24.12.	Mette; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 23:00 Uhr
Mittwoch	25.12.	Weihnachtsgottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Samstag	28.12.	Kindersegnung; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 16:00 Uhr

JANUAR

Mittwoch	1.1.	Neujahrgottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	5.1.	Familiengottesdienst / Sternsingen; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Mittwoch	8.1.	Vortrag; Gemeindesaal; Samariterverein; 20:00 - 22:00 Uhr
Sonntag	12.1.	Generalversammlung; Rest. Nidair, Ennetbürgen; Wehrverein; 10:00 Uhr
Mittwoch	15.1.	Bibelkiste (Biki) für Kinder von ca. 4 – 8 Jahren; ref. Kirche Buochs; 14:30 Uhr
Freitag	17.1.	St. Antoniustag, Festgottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Samstag	18.1.	Fasnachts-Älplertanz; Mehrzweckhalle; Aelplergesellschaft; ab 19.00 Uhr
Sonntag	19.1.	Chilbisunntig, Festgottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Samstag	25.1.	Heimgruppenfeier; Pfarreiheim; Pfarrei Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Samstag	25.1.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Mittwoch	29.1.	FMG Generalversammlung; MZA; Frauen- und Müttergemeinschaft; 19:00 - 23:00 Uhr
Freitag	31.1.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr

FEBRUAR

Samstag	1.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Sonntag	2.2.	Maria Lichtmesse; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	2.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 14:00 Uhr
Mittwoch	5.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Freitag	7.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Samstag	8.2.	Kleinkinderfeier; Pfarreiheim; Pfarrei Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Samstag	8.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Sonntag	9.2.	Blanko-Abstimmungstermin; Gemeindeverwaltung Ennetbürgen; Gemeinde
Sonntag	9.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 14:00 Uhr
Mittwoch	12.2.	Musikschule - Fasnachtskonzert 2020; Oeltrotte; Musikschule; 15:00 Uhr
Mittwoch	12.2.	Bibelkiste (Biki) für Kinder; ref. Kirche Buochs; Alterszentrum; 14:30 Uhr
Donnerstag	13.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Freitag	14.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Samstag	15.2.	Theateraufführung: D'Muetter und dr Ängel; MZA; Theatergruppe Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Freitag	21.2.	Kinderumzug mit anschl. Festbetrieb; Dorf und MZA Gelände; Fasnachtszunft Ennetbürgen

MÄRZ

Sonntag	1.3.	Krankensalbungsfest; Alterszentrum Oeltrotte; Pfarrei Ennetbürgen; 16:00 Uhr
Mittwoch	4.3.	Bibelkiste (Biki) für Kinder; ref. Kirche Buochs; 14:30 Uhr

